



STUDIUM GENERALE



Wintersemester 2026/27

Inhalt

Vorwort	2
Vortragszyklen/Ringvorlesungen (öffentlich)	5
Ringvorlesungen allgemeiner Lehrbetrieb	9
Theologie	13
Jura	27
Wirtschaftswissenschaften	28
Geschichte – Kunstgeschichte – Musik-/Theaterwissenschaft	34
Philosophie	38
Psychologie und Pädagogik	39
Kulturwissenschaften	41
Sprach- und Literaturwissenschaften	46
Politik- und Sozialwissenschaften	56
Naturwissenschaften	57
Wichtige Hinweise und Termine	61
Lehrpersonen	62

Vorwort

Mit dem Studium Generale will die Ludwig-Maximilians-Universität München die Neugier wecken, über den Tellerrand des eigenen Studienfachs hinaus zu schauen.

Deshalb bietet diese kleine Broschüre eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen, die von allgemeinem und fächerübergreifendem Interesse sind. Diese stehen allen (Gast-) Studierenden (und anderen wissbegierigen Mitgliedern der Universität) offen, um neben ihrem eigentlichen Studienfach die eigenen Interessengebiete zu vertiefen und sich in den Nachbardisziplinen Anregungen für die eigene wissenschaftliche Arbeit zu holen.

Das Studium Generale will weiterhin zu vermehrter wissenschaftlicher Kommunikation zwischen den einzelnen universitären Fächern ermuntern sowie das interdisziplinäre Gespräch anregen und vertiefen.

Die in die Broschüre aufgenommenen öffentlichen Vortragsreihen verfolgen auch den Zweck, den wissenschaftlichen Diskurs in einer breiteren Öffentlichkeit zu führen und die Universität im Rahmen eines „Kontaktstudiums“ nach außen zu öffnen.

Ringvorlesungen und Vortragsreihen sind prinzipiell für alle Interessentinnen und Interessenten frei. Für die übrigen Lehrveranstaltungen des Studium Generale ist die Einschreibung als Studierende oder Gaststudierende erforderlich.

Gaststudierende werden zum Besuch einzelner Vorlesungen immatrikuliert. Voraussetzung für die Immatrikulation ist die Hochschulreife oder ein gleichwertiges Zeugnis und die Zahlung einer Gebühr. Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler (einer zur Hochschulreife führenden Schule) besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich als Gaststudierende einzuschreiben. Qualifizierte Berufstätige können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der zentralen Universitätsverwaltung der Ludwig-Maximilians-Universität feststellen lassen. Gaststudierende – Ausnahme Austauschstudierende – dürfen keine Prüfungen schreiben. Im Studium Generale können in der Regel keine ECTS-Punkte erworben werden.

Die **Semestergebühren** betragen für ein Gaststudium im Umfang von weniger als 5 Wochenstunden 100 €, bis zu 8 Wochenstunden 200 € und mehr als 8 Wochenstunden 300 €. Für ordentliche Studierende anderer Hochschulen gelten Ausnahmen.

Die Gebühr ist in Höhe entsprechend der Gesamtsemesterwochenstunden der belegten Lehrveranstaltungen bei der Immatrikulation fällig. Die Information der Zahlungsmodalitäten erhalten Sie bei der postalischen Immatrikulation.

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet darüber hinaus ein besonderes Seniorenstudium an. Unter www.seniorenstudium.lmu.de können Sie sich das Vorlesungsverzeichnis online ansehen. Für Fragen bezüglich des Seniorenstudiums, wenden Sie sich bitte an: seniorenstudium@lmu.de.

Notwendige Unterlagen für die Erstimmatrikulation im WiSe 26/27:

- Hochschulzugangsberechtigung in Kopie
- Kopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Ausweis- und Einschreibformular. Bei der Entrichtung einer Gebühr von 100 € bzw. 200 € wählen Gaststudierende Veranstaltungen aus, für die sie sich immatrikulieren wollen. Diese müssen nicht nur mit der amtlichen fünfstelligen Vorlesungsnummer sowie der jeweiligen Anzahl der Semesterwochenstunden im Einschreibformular, sondern auch im Ausweis für Gaststudierende vermerkt werden.
- Das Formular können Sie [hier](#) herunterladen.

Abgabefrist: 18. September 2026

Rückmeldung/Wiederimmatrikulation

Sie müssen lediglich einen form- und fristgerechten Antrag auf Rückmeldung durch Überweisung der gestaffelten Gebühr (die Höhe berechnet sich nach der Anzahl der belegten Semesterwochenstunden) unter Angabe Ihrer Matrikelnummer stellen. Ihren Ausweis erhalten Sie dann rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn postalisch zugesandt.

Rückmeldefrist: 14. September 2026

Bitte beachten Sie: In den postalisch zugesandten Ausweis müssen Sie **unbedingt** die amtliche fünfstellige Vorlesungsnummer sowie die jeweilige Anzahl der Semesterwochenstunden eintragen. Dies entfällt bei der Entrichtung einer Gebühr von 300 €. Der Ausweis muss von Ihnen eigenhändig unterschrieben und beim Besuch der Lehrveranstaltungen als Nachweis **immer mitgeführt** werden.

Informationen zur Einschreibung bzw. Rückmeldung finden Sie unter:

<https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/gaststudierende/index.html>

Auskünfte zur Rückmeldung, Wiederimmatrikulation, Überweisung und zu Ihrer persönlichen Matrikelnummer erhalten Sie über den Studien-Informations-Service SIS (+49 89-2180 9000).

Weitere Informationen können nur persönlich in der Studentenzentrale der Universität erteilt, beziehungsweise unter: www.lmu.de/studentenzentrale abgerufen werden.

Bitte beachten Sie auch die Termine und Hinweise am Ende dieser Broschüre.

LMU-Benutzerkennung

Mit der LMU-Benutzerkennung können Sie sich bei den verschiedenen Lernplattformen (LSF, Moodle, Zoom, etc.) anmelden sowie auf die verschiedenen Funktionen des LMU-Portals und die Materialien zu Lehrveranstaltungen und Vorträgen im LSF oder auf Moodle zugreifen. Weiterhin haben Sie Zugriff auf die elektronischen Datenbanken der Universitätsbibliothek.

Die Benutzerkennung erhalten Sie bei der Ersteinschreibung! Wenn Sie bereits eine Kennung haben, müssen Sie nichts tun, diese verlängert sich automatisch nach der Rückmeldung.

Lehre Studium Forschung (LSF)

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter www.lsf.lmu.de. Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

Bitte beachten Sie, dass Lehrveranstaltungen vorab über das LSF belegpflichtig sein können!

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie unter

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lst/index.html>

Prädikat Studium Generale

Im Studium Generale können keine Leistungspunkte erworben werden. Über das „Prädikat Studium Generale“ können Regulärstudierende eine Bestätigung über besuchte Vorlesungen des Programms erhalten. Voraussetzung ist die Teilnahme an vier Lehrveranstaltungen (zwei pro Semester) im Umfang von jeweils zwei SWS, die im Studium Generale angekündigt sind. Im Wintersemester 2026/27 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Die Europäische Union (EU) im Spannungsfeld“.

Bei der Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen sind Sie im Rahmen der oben angesprochenen Einschränkung völlig frei. Wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Erkenntnisgewinn für das angegebene Thema in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

Anforderungen:

Vorlesungen: Zwei zweistündige Vorlesungen (keine Ringvorlesungen) aus unterschiedlichen Fachrichtungen pro Semester. Diese Vorlesungen müssen nicht das jeweilige Thema adressieren, sondern sollen zu Ihrem Erkenntnisgewinn zum angegebenen Thema beitragen.

Bericht:

- zwischen 5000 und 6500 Zeichen mit Leerzeichen
- Kurzzusammenfassung des Inhalts der Lehrveranstaltungen
- **eigene** Reflexion der Veranstaltungsinhalte in Bezug auf das Semesterthema
- Anhang:
 - Persönliche Daten (Name, Matrikelnummer, Studiengang)
 - Besuchte Lehrveranstaltung (Titel, Veranstaltungsnummer, Lehrperson)
 - ggf. Literatur-/Quellenverzeichnis
 - Erklärung zur selbständigen Leistung: *Der Beitrag wurde eigenständig von mir erstellt ohne die Zuhilfenahme jedweder Chatbots (wie z. B. ChatGPT) mit Unterschrift*

Falls Sie zusätzliche Quellen verwenden, müssen diese angegeben werden. Sowohl wörtliche bzw. direkte Zitate (= übernommene Passagen im Wortlaut) als auch indirekte Zitate (= die Übernahme eines Gedankens) müssen kenntlich gemacht werden. Wenn Sie sich auf Internetseiten als Quellen beziehen, geben Sie bitte im Quellenverzeichnis das jeweilige Abrufdatum mit an.

Termin: spätestens 31.03.2027 an seniorenstudium@lmu.de

Wir möchten Ihre Kreativität bei der Umsetzung anregen und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Vortragszyklen/Ringvorlesungen (öffentlich)

Bitte beachten Sie:

Bild-, Video- und Audioaufnahmen von Universitätslehrveranstaltungen durch jede Art elektronischer Geräte sind aus Gründen des Schutzes von Persönlichkeitsrechten und Urheberrechten nicht zulässig. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urhebergesetz strafbar.

Vortragszyklen (öffentlich)

KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

Zeit: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Die Europäische Union (EU) im Spannungsfeld

- | | |
|------------|--|
| 13.10.2026 | Prof. Dr. Berthold Rittberger (München)
Die drei demokratischen Identitäten der Europäischen Union:
Selbstgestalter, Förderer, Protektor |
| 20.10.2026 | PD Dr. Matteo Burioni (München)
Fällt Euch die Decke auf den Kopf?
Deckenmalerei in Europa 1500–1800 |
| 27.10.2026 | Dr. Dr. h. c. Theo Waigel (München)
Der Euro – ein Meilenstein in Europa |
| 03.11.2026 | Dr. Ulrich Brückner (Berlin)
Spannungsfelder in den transatlantischen Beziehungen und Folgen für
die EU |
| 10.11.2026 | Dr. Matthias Dembinski (Frankfurt am Main)
Kann Europa Macht? Chancen und strukturelle Begrenzungen der EU
als sicherheitspolitischer Akteur |
| 17.11.2026 | Prof. Dr. Kiran Klaus Patel (München)
Profifußballer im Rugbyspiel: Die EU vor neuen Herausforderungen
im globalen Kräfterennen |
| 24.11.2026 | Prof. Dr. Paul Videsott (Bozen)
Die EU und ihre Minderheiten. Aktueller Zustand und Ausblick |
| 01.12.2026 | Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Weidenfeld (München)
Europas Seele suchen |
| 08.12.2026 | Claudia Burgmayer (Regensburg)
Gesellschaftlicher Mehrwert durch Europäische Kunstinstitutionen
<i>Online per Zoom</i>
← Zugang über QR-Code |



- 15.12.2026 **Prof. Dr. Monika Woitas** (Bochum)
Volksmusik als Inspiration in Werken von Béla Bartók und Igor Stravinsky
- 12.01.2027 **Prof. Dr. Christof Paulus** (München)
Landshut 1475 und die europäischen Hochzeiten des Spätmittelalters
- 19.01.2027 **Prof. Dr. Ulrich Haltern, LL.M.** (München)
Europas verschobene Politik
- 26.01.2027 **Prof. Dr. Stefan Rebenich** (Bern)
Europa und das Erbe der Antike
- 02.02.2027 **Prof. Dr. Karsten Fischer** (München)
Gefühlte Wahrheit in der „Elefantenkurve“:
Erscheinungsformen des Populismus in der Europäischen Union

Änderungen vorbehalten

SPEKTRUM DER WISSENSCHAFTEN

Zeit: Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, A 240

Von der Erde bis ins Weltall

- 21.10.2026 **Prof. Dr. Dr. h. c. Albert Zink** (München)
Fenster in die Vergangenheit — Mumien im Licht moderner Wissenschaft
- 28.10.2026 **Prof. Dr. Gert Wörheide** (München)
Über „Staubsauger“ und „Mörder“ im Korallenriff
- 04.11.2026 **Prof. Dr. Gerhard Haszprunar** (München)
Evolution oder Schöpfung: Versuch einer Synthese
- 11.11.2026 **Prof. Dr. William D. Orsi** (München)
Die tiefe Biosphäre: Leben in Zeitlupe
- 18.11.2026 **Prof. Dr. Sandro Jahn** (Köln)
Geomaterialien bei extremen Bedingungen — eine Reise ins tiefe Innere der Erde
- 25.11.2026 **Prof. Dr. Thomas Nägele** (München)
Pflanzlicher Stoffwechsel als dynamisches System — Erkenntnisse und Herausforderungen
- 02.12.2026 **Prof. Dr. Wolfram Mauser** (München)
Die Erde von oben — was können Satelliten zur nachhaltigen Entwicklung beitragen?

- 09.12.2026 **Prof. Dr. Gudrun Kadereit** (München)
Museomics — moderne Forschung in alten Sammlungen
- 16.12.2026 **Prof. Dr. Silke Robatzek** (München)
Ein Immunsystem ohne Antikörper — wie Pflanzen sich gegen Krankheiten wehren
- 13.01.2027 **Prof. Dr. Jörg Overmann** (München)
Unsichtbar und unbekannt — wie Mikroorganismen unsere Welt gestalten
- 20.01.2027 **Prof. Dr. Herwig Stibor** (München)
Die Zukunft heimischer Seen in Zeiten schneller Umweltveränderungen
- 27.01.2027 **Prof. Dr. Christiane Voigt** (München)
Neue Forschung zur Reduzierung der Klimawirkung des Luftverkehrs
- 03.02.2027 **Prof. Dr. Thomas Knoke** (München)
Die ökonomischen Kosten der tropischen Entwaldung

Änderungen vorbehalten

EUGEN-BISER-LECTURES

Zeit: Freitag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Friedenstüchtigkeit

- 16.10.2026 **Prof. Dr. Martin Arneth** (München)
Friedensarbeit durch Poesie? Paul Gerhardts Dichtungen zum Ende des 30-jährigen Krieges
- 23.10.2026 **Prof. Dr. Markus Vogt** (München)
Katholische Friedensethik:
Argumentationsmuster, Wirkungspotenziale und offene Fragen angesichts der gegenwärtigen Eskalation von Gewalt
- 30.10.2026 **Prof. Dr. Reiner Anselm** (München)
Friedensethik in unsicheren Zeiten.
Grundentscheidungen der EKD-Friedensdenkschrift „Welt in Unordnung – gerechter Friede im Blick“
- 06.11.2026 **Rabbiner Prof. Dr. Dr. h. c. Walter Homolka** (Potsdam)
Krieg und Frieden im Judentum
- 13.11.2026 **Prof. Dr. Elisabeth Naurath** (Augsburg)
Frieden ist kein Zufall! Der Beitrag religiöser und interreligiöser Bildung zur Friedensbildung

- 20.11.2026 **Brigadegeneral Axel Hardt** (Berlin)
Führung in unruhigen Zeiten. Über die Notwendigkeit sich Zeit zu nehmen nachzudenken
- 27.11.2026 **Prof. Dr. Dr. h. c. Aleida Assmann** (Konstanz)
Gemeinsinn
- 04.12.2026 **Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi** (Münster)
Wie geht gerechter Frieden? Zur gegenwärtigen Aufgabe der Friedensethik in islamisch-philosophischer Perspektive
- 11.12.2026 **Prof. Dr. Martin Schulze Wessel** (München)
Russlands Neoimperialismus und der Krieg gegen die Ukraine
- 18.12.2026 **Prof. Dr. Christine Jacobi** (München)
„Et in terra pax“. Friedensvorstellungen im Neuen Testament
- 08.01.2027 **Prof. Dr. Georg Sans SJ** (München)
„Zum ewigen Frieden“ – Immanuel Kants philosophischer Chiliasmus
- 15.01.2027 **Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL** (München)
Frieden – Freiheit – Verfassung. Der Beitrag des Grundgesetzes für die freiheitliche Ordnung in Deutschland und den Frieden in Europa
- 22.01.2027 **Prof. Dr. Christopher Spehr** (München)
Der Augsburger Religionsfriede
- 29.01.2027 **Prof. Dr. Michael Wolffsohn** (München)
Frieden durch Föderalismus
- 05.02.2027 **Prof. Dr. Irene Holzer** (München)
Musik als Kunst der Diplomatie:
Kann Musik den Frieden auch bewahren?

Verantwortlich: Prof. Dr. Martin Arneth
Organisation: Dr. Maximilian Gigl

Änderungen vorbehalten

Ringvorlesungen allgemeiner Lehrbetrieb

KI-Ringvorlesung im Wintersemester

Zeit: Do., 16–17 Uhr

Ort: HG. HS M114

Künstliche Intelligenz verändert viel Grundlegendes in Forschung, Lehre und Verwaltung. Gleichzeitig wirft sie neue fachliche, gesellschaftliche, rechtliche und ethische Fragen auf. Um diese Entwicklungen gemeinsam zu beleuchten, laden wir Sie herzlich zur KI-Ringvorlesung im Wintersemester ein.

In dieser fakultätsübergreifenden Veranstaltungsreihe widmet sich jede Woche eine andere Fakultät einem ausgewählten Thema rund um Künstliche Intelligenz. Die Vorträge bieten Einblicke in aktuelle Forschung und Erkenntnisse, innovative Anwendungen und die Herausforderungen des KI-Einsatzes in den jeweiligen Fachgebieten. So entsteht ein breites Bild über die Thematik, beleuchtet aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die KI-Ringvorlesung versteht sich als ein Angebot von der Universität für die Universität: ein Ort des gemeinsamen Lernens, des interdisziplinären Austauschs und der Vernetzung über Fakultätsgrenzen und Statusgruppen hinweg.

Es sind ausdrücklich alle Statusgruppen der LMU willkommen!

In der folgenden Übersicht finden Sie die Themen und Termine, sowie die Möglichkeit zur Webinar-Anmeldung (wenn Sie in Präsenz im Hörsaal teilnehmen, müssen Sie sich nicht anmelden):

15.10.2026 **Prof. Dr. Lukas Milles** (Fakultät für Chemie und Pharmazie, Gene Center Munich)

The deeplearning revolution in protein structure prediction and de novo protein Design

[Link zur Webinar-Anmeldung](#)

22.10.2026 **Dr. phil. Maurice Fürstenberg** (Munich Center for Linguistics (MCL))

Der Sprachgebrauchsautomat – warum KI (nicht) versteht

[Link zur Webinar-Anmeldung](#)

29.10.2026 **Prof. Dr. Mario Haim** (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung)

KI in der Nachrichtennutzung

[Link zur Webinar-Anmeldung](#)

05.11.2026 **Prof. Dr. jur. Matthias Leistner, LL.M. (Cambridge)** (Juristische Fakultät)

Kreativ wie nie zuvor oder der größte Raub geistigen Eigentums in der Menschheitsgeschichte? – KI im Fokus des Urheberrechts und die neue Verteilungsfrage

[Link zur Webinar-Anmeldung](#)

12.11.2026 **Prof. Dr. Boris Čučković Berger** (Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, Department Kunstwissenschaften)

The Model Poses Back: Art and Explainable AI

[Link zur Webinar-Anmeldung](#)

- 19.11.2026 **Dr. Benjamin Daßler & PD Dr. Moritz Weiss** (Fakultät für Sozialwissenschaften, Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft)
KI-Governance, Regulatory Capture und kritische digitale Kompetenz
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 26.11.2026 **Prof. Dr. Matthias Stadler** (Medizinische Fakultät, Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin)
KI in der medizinischen Ausbildung
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 03.12.2026 **Dr. David Hörl** (Fakultät für Biologie)
Deep Learning in der Mikroskopie und biologischer Bilddatenverarbeitung
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 10.12.2026 **Prof. Dr. Mirjana Sakradzija** (Fakultät für Geowissenschaften, Department für Geographie)
AI in Weather Prediction: What can AI offer that traditional physical models cannot?
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 17.12.2026 **Prof. Dr. Julian Schröter** (Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften)
KI als Analysewerkzeug: Anwendung und kritische Reflexion
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 07.01.2027 **Dr. Anna Karger-Kroll**, Katholisch-Theologische Fakultät:
Kann KI nachhaltig sein? Sozialethische Perspektiven auf Potentiale, Risiken und systemische Interdependenzen
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 14.01.2027 **Dr. Alexandra Rau**, Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
The Digital Afterlife. Wie KI Trauerkulturen und postmortale Beziehungen verändert
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 21.01.2027 **Prof. Dr. Daniel Merk**, Fakultät für Chemie und Pharmazie:
Moleküldesign mit chemischen Sprachmodellen
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 28.01.2027 **Dr. Sebastian Kubon**, Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften:
Was ist KI-generierte Geschichte?
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)
- 04.02.2027 **Prof. Dr. jur. Mark Zöller**, Juristische Fakultät
Palantir & Co. – Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz bei den Sicherheitsbehörden
[Link zur Webinar-Anmeldung](#)

[02282] **Bild und Botschaft**

Prof. Dr. Christoph Levin et al.

Zeit: 18.00–20.00 Uhr

Mi., 28.10.26, Di., 24.11.26, 08.12.26, 26.01.27, 23.02.27, 23.03.27

Ort: Theresienstr. 41, HS C 123

Bilder der Münchner Pinakotheken aus kunsthistorischer und theologischer Sicht. Anschließend Gespräch am Original in der Pinakothek

Information siehe: <http://www.bild-und-botschaft.de/>

[09009] **Die feinen Unterschiede: Geschlecht, Alter und Status in Mittelalter und Renaissance**

Prof. Dr. Julia Burkhardt, Alexandra-Sophie Popst

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2 SWS**

Wie entstehen Zugehörigkeiten? Was entscheidet über Identität sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung? Wann werden Unterschiede zwischen Menschen relevant? Welche Kategorien und Dynamiken formen Gesellschaften und Gemeinschaften?

Ausgehend von diesen Fragen behandelt die diesjährigen Ringvorlesung des Zentrums für Mittelalter- und Renaissancestudien (ZMR) „die feinen Unterschiede“ in Mittelalter und Renaissance. Analysiert werden soziale Unterscheidungsmerkmale wie Geschlecht, Alter und Status sowie (unter anderem) ihre kulturellen, religiösen, wirtschaftlichen und rechtlichen Dimensionen. Im Zentrum stehen dabei soziale Zuschreibungen und Kategorisierungen in Mittelalter und Renaissance sowie deren Verhandlung, Gebrauch und Missbrauch. Dazu gehört die Diskussion von Rechten und Privilegien ebenso wie damit verbundener Zuschreibungen und Konstruktionen von Macht und Handlungsspielräumen, die sich aus der gesellschaftlichen Position und Situierung Einzelner und Gruppen ableiten. In interdisziplinärer Perspektive wollen wir uns anhand der ganzen Bandbreite der am Zentrum für Mittelalter- und Renaissancestudien beteiligten Fächer diesem dynamischen Forschungsfeld widmen und den Blick auf Konzepte der Gender Studies, Intersektionalität, Sozialgeschichte, Gerontologie und Körpergeschichte richten.

[09488] **Ringvorlesung Theatergeschichte bis 1900**

Prof. Dr. Andreas Enghart, Prof. Dr. Ulf Otto, Prof. Dr. David Roesner-Lagao, Prof. Dr. Berenika Szymanski-Düll, Prof. Dr. Meike Wagner, Dr Rasmus Cromme, Dr. Ulrike Wörner-Edle von Faßmann

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

Programm und Themen siehe LSF

[12824] **Basiswissen Islam: Bibliotheken**

Prof. Dr. Andreas Kaplony et al.

Zeit: Di., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Eine Vortragsreihe für die breite Bevölkerung: egal, ob christlichen, atheistischen, buddhistischen, jüdischen, muslimischen oder anderen Glaubens, für Handwerkerinnen und Handwerker ebenso wie für Akademiker und Akademikerinnen, für Bayerinnen und Bayern wie für Zugereiste, Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte. – Die Vorträge werden aufgezeichnet

und stehen etwa eine Woche später online zur Verfügung. – Weitere Informationen: <https://www.nahe-osten.lmu.de/basiswissen>.

[13182] [Lunchtime-Colloquium: Thinking, Envisioning, Building Futures](#)

Prof. Dr. Sonja Dümpelmann, Dr. Spencer Adams, DR. Pooja Nayak

Zeit: Do., 12.00–13.45 Uhr

Ort: Katholische Hochschulgemeinde, Leopoldstr. 11

The first part of the lecture series with varying speakers takes place in the winter semester. This interdisciplinary course presents a range of topics related to human-environment relationships and consists of lectures by faculty from various disciplines in the humanities, social sciences, and natural sciences. By presenting diverse research related to environmental issues, the lectures will shed light onto the complexity of human-environment relationships. Why and how do different disciplines explore and think about this nexus and specific materials, organisms, phenomena, and representations of the environment? The course seeks to enhance students' environmental literacy and open-up multiple perspectives on environments of the past, present, and future.

[13268] [Ringvorlesung Graduiertenkolleg 2845 "Family Matters. Figuren der Ent-Bindung"](#)

Prof. Dr. Joachim Schiedermaier, Prof. Dr. Herle-Christin Jessen

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Beginn: 20.10.26

Ort: HG, M 105

Belegung: **1301 – 2 SWS**

Familie ist in der historischen Überschau wohl die wirkmächtigste Form menschlichen Zusammenlebens; sie organisiert den Eintritt in die Gesellschaft und das Ausscheiden, sie bindet Individuen zusammen und entlässt sie auch wieder. [...] Die Vorträge reichen von der Antike bis zur Gegenwart und verbinden literaturwissenschaftliche, kulturhistorische und medienbezogene Perspektiven. Ein Schwerpunkt soll auf den ästhetischen Mitteln liegen, die die Familiarität der Literatur und die Literarizität der Familie erfahrbar machen. Programm siehe LSF.

[17209] [Münchner Physik Kolloquium](#)

Prof. Dr. Tilmann Birnstiel

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr,

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Gemeinsam mit dem Physik-Department der Technischen Universität München und den Max-Planck-Instituten physikalischer Arbeitsrichtung. Ankündigung siehe:

http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html

[17210] [Physik modern](#)

Prof. Dr. Tim Liedl

Zeit: Do., 19.15–20.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Informationen siehe: <https://www.physik.lmu.de/de/fuer-die-schule-und-oeffentlichkeit/fuer-die-oeffentlichkeit/physik-modern.html>

[17212] [Meteorologisches Kolloquium](#)

Dozentinnen und Dozenten der Meteorologie

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 101

Theologie

[01001] [Die sakramentale Gabe der Eucharistie als Grundvollzug der Kirche](#)

Prof. Dr. Gerhard Gäde

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: online

Belegung: **2 SWS**

Die Kirche versteht sich selbst als universales Sakrament des Heils (Lumen gentium 48). Diese Sakramentalität vollzieht sie in der Verkündigung des Wortes Gottes und in der Feier der Sakramente und im diakonalen Liebesdienst an den Menschen in Not. Die Eucharistie bildet nach dem 2. Vatikanum „Quelle und Höhepunkt“ des kirchlichen Lebens; in ihr verdichtet sich das Grundgeheimnis unserer Gemeinschaft mit Gott. Der Kurs möchte den sakramentalen Charakter der Kirche als Glaubensgeheimnis herausstellen und die Eucharistie dogmatisch erschließen als Vollzug des Glaubens, als Realisation eines neuen Miteinanders (Mahl), als angelohafte Verwandlung der Wirklichkeit (Realpräsenz Christi) und als Opfer Christi zum Heil der Menschheit.

[01003] [Hebräisch-Lektüre "Jesaja"](#) (Übung)

Dr. Augustinus Müller

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 201

Belegung: **2 SWS**

[01012] [Einleitung in das Alte Testament - Grundlegung](#)

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung soll in ein geschichtlich fundiertes Verstehen der Schriften des ersten Teils der Bibel einführen. Besprochen werden Fragen des Kanons und der Textüberlieferung sowie Grunddaten der Geschichte Israels. Auf dieser Basis erfolgt ein exemplarischer Einblick in die historische Verortung und den literarischen Charakter des Pentateuch, der prophetischen Schriften und der Weisheitsliteratur.

[01014] [Paulus und Johannes - Grundzüge ihrer Theologie](#)

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt den Stoff, der für die schriftliche Staatsexamensprüfung (Lehramt Gymnasium, modularisiert und nicht-modularisiert) im Fach Biblische Theologie/Neues Testament verpflichtend vorgeschrieben ist. Daraus erklärt sich auch das etwas verwegene

Programm, Grundzüge der johanneischen und paulinischen Theologie in einem Semester darzustellen. Dies erfordert, da Paulus und der Verfasser des Johannesevangeliums zu den großen Theologen des Neuen Testaments gehören, eine starke Konzentration auf die wesentlichen Themenfelder, die jeweils an einschlägigen Texten diskutiert werden – orientiert an der Liste der Prüfungsthemen für die Staatsexamensklausur im Fach „Neues Testament“.

[01015] [Die Menschlichkeit Gottes. Jesus im Markusevangelium](#)

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

Das älteste Evangelium bietet einen vergleichsweise unverstellten Blick auf die historische Gestalt Jesu und zugleich die urtümlichste Form einer Christologie im Modus von Erzählung. In der kleinen Welt von Galiläa tritt schlicht vor Augen, wer der Gottessohn ist und wofür er lebt und stirbt. Die Vorlesung interpretiert maßgebliche Schlüsselszenen: Taufe, Exorzismus, Heilung, Gleichnis, Tanz der Prinzessin, Verklärung, Kreuz, leeres Grab. Zwischen Jordan und Golgatha offenbart sich für Mk kein göttlicher Mensch, wohl aber die Menschlichkeit Gottes – ganz unten, in einer höchst weltlichen Welt. Ein theologisches Programm, das seine Zukunft immer neu vor sich hat.

[01021] [Das Gottesbild im Spiegel des Gebets im Neuen Testament](#)

Dr. Maria Lang

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2 SWS**

[01022] [Risen – Ostern in neutestamentlicher und fundamentaltheologischer Perspektive](#) (Seminar)

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel, Dr. Maria Lang

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS C 016

Belegung: **2 SWS**

Für die klassische Fundamentaltheologie bis nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil war das Wunder der Auferstehung Jesu die wichtigste Grundlage für die Rechtfertigung des Bekenntnisses, dass Jesus der Christus ist. Die historisch-kritische Exegese wiederum ist in die Scherkräfte zwischen einer eher liberal-theologischen Auslegung einerseits und einer eher evangelikal-historisierenden Deutungsweise andererseits geraten, sodass schon der Zugang zu den Texten das Ergebnis der Auslegung zu diktieren scheint. Die verschiedenen Oster- und Auferstehungsdebatten haben zudem die Frage entstehen lassen, ob der Osterglaube nicht doch eher eine Konsequenz des Glaubens an Christus ist und eine Folge der Deutung seines Lebens und Wirkens darstellt. Gibt es dann überhaupt eine Möglichkeit, ausgehend vom biblischen Befund darzulegen, was sich hinter den Ostererzählungen verbirgt? Können wir sagen, was sich in den sogenannten Ostererscheinungen zeigte? Und setzt der Glaube an die Auferstehung Jesu ein historisch zu verstehendes und nicht nur narratives leeres Grab voraus? Oder müssen wir eingestehen, dass die Ostererzählungen Sujets benutzen, die aus den mythologischen Traditionen der Umwelt des frühen Christentums bekannt sind? Das Seminar setzt sich ausgehend von einschlägigen theologischen Positionen mit diesen Fragen

auseinander und versucht eine theologische Reflexion auf das Spektrum möglicher Auslegungsansätze. Das Seminar versteht sich zudem als interdisziplinäres Seminar, das ein Gespräch zwischen neutestamentlicher Exegese und systematischer Theologie auf der Basis der neutestamentlichen „Osterzeugnisse“ führen will.

[01032] [Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte](#)

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2 SWS**

[01044] [Offenbarung](#)

Prof. Dr. Thomas Schärfl-Trendel

Zeit: Mo., 11.15–12.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **1 SWS**

Der Anspruch des Christentums, eine Offenbarungsreligion zu sein, verlangt nach einer Klärung dieses so zentralen Konzepts, zumal die jüngere Theologieggeschichte den Offenbarungsbegriff mit dem idealistischen Begriff der Selbstmanifestation bzw. Selbstmitteilung Gottes zu erhellen versuchte, der das Offenbarungsgeschehen eng an das Wesen und die Natur Gottes bindet. Die Vorlesung versucht zum einen die konzeptionellen Voraussetzungen für die Rede von einem sich offenbarenden Gott zu klären und zum anderen Offenbarungsbegriffe und Offenbarungsmodelle einer Detailanalyse zu unterziehen, damit sie mit den Anfragen und Einsprüchen der Offenbarungskritik konfrontiert werden können. Neben der Darstellung verschiedener Offenbarungsmodelle (z.B. instruktionstheoretisch versus erfahrungsorientiert, semantisch-hermeneutisch versus phänomenologisch, partizipatorisch versus manifestationstheologisch) widmet sich die Vorlesung unter fundamentaltheologischen Gesichtspunkten zudem den Kriterien für die Glaubwürdigkeit des Glaubens an einen sich offenbarenden Gott. Die Vorlesung wird für einen im weitesten Sinne erfahrungsorientierten, partizipations-theoretisch orientierten und zeichentheoretisch ausgelegten Offenbarungsbegriff votieren, der Perspektiven für das interreligiöse Gespräch erlaubt.

[01045] [Gottesbilder und Transzendenzvorstellungen in den Religionen](#)

Prof. Dr. Thomas Schärfl-Trendel

Zeit: Mo., 10.15–11.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **1 SWS**

Ausgehend von einer inzwischen gängigen Taxonomie, die zwischen dem klassischen Theismus, dem personalen Theismus und Variationen eines Non-Standard-Theismus (mit durchaus weiter zu unterscheidenden Konzeptionen von Transzendenz und ultimativer Wirklichkeit) differenziert, geht die Lehrveranstaltung den Unterschieden, aber auch den Überlappungen dieser verschiedenen Gotteskonzeptionen nach, analysiert auf einer meta-theologischen Ebene die Bedingungen ihrer Angemessenheit und erkundet ihre Relevanz und ihre Ausdrucksformen in den religiösen und mystischen Traditionen verschiedener Weltreligionen. Vorausgesetzt wird ein Vorverständnis von Gottesbildern, das mit zeichentheoretischen Instrumentarien erschlossen wird, um von dort aus, ein Verständnis für die ‚eigentümliche‘ Wahrheit von Gottesbildern zu erarbeiten.

Der in der Vorlesung unternommene komparativ-theologische Versuch fließt bei dem Gedanken ein, dass es in begrifflicher Hinsicht nur wenige, motivisch sich auch in unterschiedlichen religiösen Traditionen durchhaltende Grundoptionen gibt, das Transzendente zu denken oder anschaulich vorzustellen. Geleitet ist der Ansatzpunkt der Vorlesung auch von der Frage, ob das christliche Bekenntnis zum trinitarischen Gott, die angedeuteten unterschiedlichen Grundoptionen konstruktiv in den Gottesbegriff aufnehmen kann. Die Vorlesung vermittelt in diesem Zusammenhang auch Grundkenntnisse zum Gottesbild der abrahamitischen Traditionen und geht komparativ auf vielschichtige islamische Traditionslinien und Debatten ein. In einem Ausblick werden entlang der vorgestellten Taxonomie auch Entwicklungen im Hinduismus und Buddhismus angeschnitten. Mit dem Stichwort „Post-Theismus“ kehrt die Vorlesung schließlich zu aktuellen innerchristlichen Debatten zur Gottesfrage zurück, die wiederum durch einen Vergleich mit buddhistischen Ansätzen gespiegelt werden können.

[01047] [Grundlagen der systematischen Theologie](#) (Seminar)

Angelika Wimmer

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS C 022

Belegung: **2 SWS**

[01049] [Zwischen Himmelfahrt und Halluzination: Die Frage nach der Realität von Nahtoderfahrungen](#) (Seminar)

Belinda Hartmann

Zeit/Ort: 13.10.26, Di., 08.30–10.00 Uhr, HG HS A U113

06.11.26, Fr., 09.15–17.45 Uhr, Oettingenstr. 67, HS C 007

07.11.26, Sa., 09.15–17.45 Uhr, HG HS C 016

Belegung: **2 SWS**

Sind Nahtoderfahrungen der Beginn einer Reise in unbekannte Dimensionen – oder nur ein buntes Feuerwerk unseres Gehirns im Ausnahmezustand? In diesem Seminar nähern wir uns der Frage, was Nahtoderfahrungen eigentlich sind: spirituelle Visionen, Halluzinationen, oder sogar Beweise für das Jenseits? Wir diskutieren die Berichte von „Rückkehrern“ und analysieren die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Erfahrungen. Welche Rolle spielen neurologische Prozesse dabei, und wie beeinflussen Kultur und Glauben die Interpretation dieser Erlebnisse?

[01061] [Wirtschaftsethik](#)

Prof. Dr. Gerhard Kruip

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **2 SWS**

Lässt sich eine Organisation des Wirtschaftens ethisch rechtfertigen, die auf den Prinzipien des freien Wettbewerbs und der Gewinnmaximierung aufbaut? Sicherlich nur dann, wenn es gelingt, den Markt durch eine auch ethisch begründete Rahmenordnung zu zähmen und soziale wie ökologische Risiken abzufedern. In der Vorlesung werden eine Topographie zentraler ethischer Probleme des Wirtschaftens entfaltet, eine ethische Theorie Sozialer und Ökologischer Marktwirtschaft entworfen und im Blick auf aktuelle Herausforderungen konkrete Lösungsvorschläge diskutiert. Dabei werden fallweise auch immer wieder zentrale Einsichten der Tradition christlich-sozialethischen Denkens herangezogen.

[01069] [Die Philosophie des Nikolaus von Kues](#)

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung ist der Philosophie des Nikolaus von Kues gewidmet und möchte umfassend in sein Denken einführen.

[01070] [Einführung in die Philosophie und Erkenntnistheorie](#)

Prof. Dr. Martin Thurner

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr, 19.10.2026 bis 01.02.2027

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **2 SWS**

Was ist das überhaupt – Philosophie? Am Leitfaden der Bedeutungsgeschichte des Wortes „Philosophie“, seiner ersten Bezeugung und Weiterentwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart, will die Vorlesung eine Einführung in die Disziplin geben. Dabei wird sich die Frage, was der Mensch auf welche Weise erkennen kann, als der Motor der Entwicklung erweisen. Spannend bleibt die Frage, wie sich die theoretischen Entwürfe zu ihrer Relevanz für die Existenz und Lebenspraxis verhalten. Die Vorlesung möchte geschichtlich und systematisch an jenen Punkt zurückführen, aus dem nach Platon die Philosophie ursprünglich hervorgegangen ist: „Es ist gar sehr einem Philosophen zu eigen jenes Erleben (*pathos*), das Erstaunen; es gibt nämlich überhaupt keinen anderen Anfang der Philosophie als diesen“ (Theaitetos 155 d 2f).

[01071] [Philosophische Ethik im Mittelalter](#)

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung wird die wichtigsten Positionen der mittelalterlichen Ethik unter Einschluss ihrer antiken Quellen und mit Blick auf heutige systematische Fragestellungen behandeln. Die chronologisch orientierte Darstellung soll nicht nur einen fundierten Überblick bieten, sondern auch wichtige Entwicklungslinien freilegen, die unser Verständnis von Moral bis heute prägen: Von den ersten Versuchen im 12. Jahrhundert, eine philosophische Ethik als eigenständige Wissenschaft zu etablieren, über die vernunftrechtlich begründeten Ethikentwürfe des 13. Jahrhunderts bis hin zu den spätmittelalterlichen Auseinandersetzungen um die Letztbegründung moralisch guten Handelns.

[01072] [Thomas von Aquin, Theorie der Emotionen](#) (Seminar)

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13A, HS 042

Belegung: **2 SWS**

In seiner *Summa theologiae* widmet sich Thomas von Aquin im zweiten Teil in den Quästionen 22 bis 48 den sogenannten „Leidenschaften der Seele“ (*passiones animae*). Dahinter verbirgt sich eine philosophische Theorie der Emotionen oder Affekte, die

Thomas im sinnhaften Teil der menschlichen Seele verortet. In seinen Analysen verknüpft er körperliche, psychische und moralische Momente zu einem komplexen Entwurf, der bis heute anschlussfähig ist.

Im Seminar sollen ausgewählte Quästionen des Traktats gelesen sowie gemeinsam interpretiert und auf ihre bleibende Aktualität hin kritisch diskutiert werden. Lateinkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Ein Reader (mit den deutschen Übersetzungen) wird zur Verfügung gestellt.

[01099] [Wie Religion unterrichten an berufsbildenden Schulen?](#)

Dr. Martina Reiner

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS C 016

Belegung: **2 SWS**

Wie kann Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen unter Bedingungen religiöser Pluralität, heterogener Lerngruppen und beruflicher Lebenswelten gestaltet werden? Das Seminar führt in zentrale religionspädagogische und didaktische Perspektiven auf den Religionsunterricht an beruflichen Schulen ein.

Im Mittelpunkt stehen Fragen nach religiöser Sprachfähigkeit, ethischer Bildung und lebensweltbezogenem Lernen im Kontext von Beruf und Schule. Theoretische Grundlagen werden mit schulpraktischen Zugängen und Unterrichtsbeispielen verbunden.

[01105] [Konfessionell-kooperatives Seminar Zeichen der Gnade im Dialog: Sakramente konfessionell-kooperativ](#) (Seminar)

Dr. Martina Reiner

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 022

Belegung: **2 SWS**

Wie können Sakramente im Religionsunterricht konfessionell sensibel, dialogisch und lebensweltbezogen erschlossen werden? Das Seminar untersucht katholische und evangelische Zugänge zu Taufe, Abendmahl/Eucharistie und weiteren sakramentalen Zeichen im Horizont konfessionell-kooperativen Lernens. Im Zentrum stehen religionspädagogische Fragen nach Wahrnehmung religiöser Differenz, ökumenischer Dialogfähigkeit und der didaktischen Gestaltung konfessioneller Kooperation. Theologische Grundlagen werden mit schulpraktischen Perspektiven verbunden und für den Religionsunterricht reflektiert. Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende der katholischen und evangelischen Religionslehre, die ökumenisches Lernen als Chance für einen dialogorientierten Religionsunterricht verstehen möchten.

[01118] [DPM \(De Processibus Matrimonialibus\)](#) (Seminar)

Prof. Dr. Dr. Andrea Michl, Prof. Dr. Elmar Güthoff

Zeit: Mo., 19.10.2026, 12.15–13.45 Uhr, online

Do., 19.11.2026, 09.15–17.45 Uhr, Zeughaus Augsburg, Zeugplatz 4

Fr., 20.11.2026, 09.15–12.30 Uhr, Zeughaus Augsburg, Zeugplatz 4

Belegung: **2 SWS**

[01123] [Elementa Latina. Basiskurs zum klassischen und kirchlichen Latein](#)

(Sprachunterricht)

Dr. Niels Becker

Zeit: Di., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS C 022

Belegung: **2 SWS**

Der Basiskurs richtet sich an Studierende, die grundlegende Kenntnisse der lateinischen Sprache erwerben oder bereits vorhandene Fertigkeiten auffrischen und festigen wollen. Der Kurs geht dabei von den Grundstrukturen des klassischen Lateins aus, bezieht aber ausdrücklich die Entwicklungen des nachklassischen und kirchlichen Lateins mit ein (Latein der Bibel, der Kirchenväter und der Kirchenschriftsteller). Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Eigenheiten der mittelalterlichen Rechtssprache, die sich in der Sprache des modernen Kirchenrechts widerspiegelt.

Neben dem systematischen Aufbau von Grammatik und Vokabular soll der Kurs die Studierenden möglichst schnell in die Lage versetzen, authentische lateinische Texte sinnerfassend zu lesen. Zugleich soll so die Scheu vor der altherwürdigen Sprache ab- und eine solide Übersetzungsfähigkeit aufgebaut werden.

Im Interesse eines nachhaltigen Lernerfolgs sind eine stete Mitarbeit und eine regelmäßige Vorbereitung der Sitzungen erforderlich. Neben der Erledigung von Hausaufgaben ist dabei auch die selbständige Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten unerlässlich.

[01124] [Teufelsprozesse. Juridische Verfahren, christliche Werte und erodierende Axiologien im späten Mittelalter](#) (Seminar)

Dr. Niels Becker, Dr. Jan Glück

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Richard-Wagner-Str. 10, HS D 114

Belegung: **2 SWS**

Das Seminar bietet eine fundierte Einführung in die rechtlichen, religiösen und literarischen Dimensionen der „Teufelsprozesse“ des späten Mittelalters. Dabei handelt es sich um eine kulturell wirksame Tradition von Texten, die zunächst auf Latein, bald aber auch in den Volkssprachen - Mittelhochdeutsch - immer wieder neu imaginierten, wie der Teufel vor Gott auf Herausgabe der Menschen klagt. Ausgestellt und popularisiert werden dabei zum einen die Formen des kanonischen Prozesses, zum anderen grundsätzliche Leitlinien christlicher Moralphilosophie, wobei die literarische Form dazu anregt, nach göttlicher Gerechtigkeit, zugleich aber auch nach immanenter Verfahrensgerechtigkeit zu fragen.

Im Seminar werden wir - teils nur in Auszügen und unter Zuhilfenahme verfügbarer Übersetzungen - den mittelhochdeutschen Belial (die Übersetzung eines lateinischen Textes des Jacobus de Thermo) und seine lateinischen Vorläufer sowie seine frühneuhochdeutschen Nachfolger lesen. Flankiert werden unsere Lektüren von Sitzungen zur Kulturgeschichte des Rechts im Mittelalter, zum Verhältnis von Rechtsprechung und literarischem Erzählen („Law and Literature“) sowie zur literaturgeschichtlichen Einbettung der Teufelsprozesse in den Kontext ihrer Zeit. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein differenziertes, historisch fundiertes Verständnis der kulturell relevanten Zusammenhänge von Recht, Religion und Moral im ausgehenden Mittelalter am Beispiel eines beliebten Erzählmusters zu vermitteln und dazu anzuregen, das ästhetische Potenzial der behandelten Texte auszuloten.

[01130] Aspekte allgemeiner Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments: Leben und Schriften des Apostels Paulus

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **2 SWS**

Mit dieser Vorlesung, die sich auf die Anfänge des Neuen Testaments bezieht, kann man Einblicke in den Bereich der biblischen Tradition gewinnen, mit dem die Texte des Apostels Paulus untrennbar zusammenhängen. Im Corpus Paulinum findet man manche der urältesten Texte des Neuen Testaments, die sicherlich zuvorderst kein gut durchdachtes System, sondern Gelegenheitschriften darstellen. Die dem Völkerapostel Paulus zugeschriebenen Briefe wurden verfasst, nicht um eine systematische Apologie oder Theologie zu entwickeln, sondern vielmehr um Antworten auf verschiedene Probleme der damals neu gegründeten christlichen Gemeinden zu geben. In der Vorlesung werden interessante einführende Aspekte sowohl zu der Person als auch zum Schrifttum des Heidenapostels erwähnt, so wie sie in der heutigen Forschung, insbesondere aber aus orthodoxer Sicht betrachtet werden. Selbstverständlich werden in der Vorlesung die Meinungsverschiedenheiten zwischen östlicher und westlicher Bibelwissenschaft bezüglich der Echtheit der paulinischen Briefe grundsätzlich besprochen. Die in seinen Briefen rekonstruierte Prosopographie des „Apostels der Völker“ und dessen Stellung in der orthodoxen Tradition werden ebenfalls wichtige Gegenstände der Vorlesung bilden.

[01141] Dogmatik IV: Ekklesiologie in sakramentaler und eschatologischer Perspektive

Prof. Dr. Stefanos Anthanasiou

Zeit: Mi., 12.00–13.30 Uhr

Ort: HG, HS E 006

Belegung: **2 SWS**

Die Frage nach dem Wesen der Kirche zählt zu den zentralen Herausforderungen der gegenwärtigen orthodoxen Theologie. Aktuelle Entwicklungen innerhalb der Orthodoxie – insbesondere Debatten um Synodalität, Primat, Autokephalie und die Einheit der Kirche – machen deutlich, dass ekklesiologische Fragestellungen nicht allein institutioneller Natur sind, sondern das theologische Selbstverständnis der Kirche im Kern berühren. Was bedeutet es, Kirche als den einen Leib Christi zu verstehen? Wie verhält sich die Einheit der Kirche zu ihrer konkreten geschichtlichen und kulturellen Vielfalt? Und welche Bedeutung kommt hierbei der synodalen Gestalt kirchlichen Lebens zu? Diese Vorlesung behandelt diese Fragen aus einer sakramentalen und eschatologischen Perspektive. Ausgangspunkt ist die Einsicht, dass die Kirche nicht lediglich eine religiöse Institution oder soziale Gemeinschaft darstellt, sondern sich im Vollzug ihrer Mysterien als Ort der Gegenwart des Reiches Gottes verwirklicht. Die Feier der Sakramente, insbesondere der Eucharistie, bildet einen hermeneutischen Schlüssel für das Verständnis der Kirche, ihrer Sendung und ihrer Einheit. Zugleich wird die eschatologische Dimension der Ekklesiologie entfaltet. Die Kirche lebt aus der Hoffnung auf die Vollendung der Schöpfung und bezeugt diese Hoffnung bereits in der Gegenwart. Im Horizont einer präsentischen Eschatologie wird deutlich, dass das kommende Reich Gottes nicht ausschließlich zukünftige Verheißung bleibt, sondern im liturgischen Leben und in den Sakramenten bereits im Hier und Jetzt erfahrbar wird. Dadurch eröffnet sich ein theologischer Zugang zur Kirche als Ort der Erneuerung des Menschen, der Gemeinschaft und der gesamten Schöpfung. Die Vorlesung verbindet klassische dogmatische Grundlagen mit aktuellen theologischen Fragestellungen und führt in die gegenseitige Verwiesenheit von Ekklesiologie, Sakramententheologie und Eschatologie

ein. Ziel ist es, die innere Einheit dieser dogmatischen Themen sichtbar zu machen und ihre Bedeutung für das Selbstverständnis der Orthodoxen Kirche sowie für den ökumenischen Dialog und die Herausforderungen der Gegenwart zu erschließen.

[01142] [Theotokologie: Maria im Horizont orthodoxer Theologie](#)

Prof. Dr. Stefanos Anthanasiou

Zeit: Do., 10.00–11.20 Uhr, 15.10.2026 bis 17.12.2026

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **2 SWS**

Die Gestalt Marias nimmt in der Orthodoxen Kirche eine herausragende Stellung ein. Als Theotokos („Gottesgebärerin“) steht sie im Zentrum der orthodoxen Christologie, Ekklesiologie und Spiritualität. Die Verehrung der Gottesmutter erschöpft sich dabei nicht in einer besonderen Frömmigkeitsform, sondern ist Ausdruck des Glaubens an die Menschwerdung des Logos und untrennbar mit dem Bekenntnis zu Jesus Christus als wahren Gott und wahren Menschen verbunden. Die Vorlesung führt in die Grundlagen der orthodoxen Theotokologie ein und behandelt ihre biblischen, patristischen, dogmengeschichtlichen und liturgischen Grundlagen. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des Theotokos-Dogmas, die Bedeutung der ökumenischen Konzilien, die marianische Lehre der Kirchenväter sowie die Rolle Marias in Liturgie, Hymnographie und Ikonographie der Orthodoxen Kirche. Darüber hinaus werden zentrale theologische Themen wie Jungfräulichkeit, Heiligkeit, Fürbitte und die Beziehung Marias zur Kirche und zur Erlösung des Menschen behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung der Theotokologie für die orthodoxe Anthropologie und Soteriologie sowie auf ihrer Relevanz für den ökumenischen Dialog. Dabei wird die Marienlehre nicht isoliert betrachtet, sondern als integraler Bestandteil der orthodoxen Dogmatik erschlossen. Ziel der Vorlesung ist es, die Stellung der Gottesmutter innerhalb der orthodoxen Glaubenslehre in ihrer dogmatischen, liturgischen und spirituellen Tiefe zu verstehen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche sowie für aktuelle theologische Fragestellungen aufzuzeigen.

[01157] [Frühes Christentum im süddeutschen Raum](#) (Seminar)

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: 17.10.26, Sa., 08.30–10.00 Uhr

14.11.26, Sa., 08.30–13.30 Uhr

21.11.26, Sa., 08.30–13.30 Uhr

28.11.26, Sa., 08.30–13.30 Uhr

05.12.26, Sa., 08.30–13.30 Uhr

12.12.26, Sa., 08.30–10.00 Uhr

Ort: online

Belegung: **2 SWS**

Das Seminar beschäftigt sich mit der Entstehung und Ausbreitung des Christentums im süddeutschen Raum von der Spätantike bis zum frühen Mittelalter. Im Mittelpunkt stehen archäologische, historische und theologische Zeugnisse christlichen Lebens sowie die Bedeutung von Mission, Klöstern und regionalen Zentren für die Christianisierung.

[01158] [Franz von Assisi: Zu seinem 800. Todestag und seiner Zeit](#)

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Mi., 08.30–10.00 Uhr

Ort: online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung widmet sich aus Anlass des 800. Todestages dem Leben des heiligen Franz von Assisi und seiner Wirkungsgeschichte. Im Mittelpunkt stehen seine radikale Hinwendung zu Armut und Evangelium, seine Spiritualität sowie sein Einfluss auf Kirche und Gesellschaft des Hohen Mittelalters. Zugleich wird die historische Situation seiner Zeit beleuchtet: Gesellschaftliche Umbrüche, Urbanisierung, religiöse Erneuerungsbewegungen des 12. und 13. Jahrhunderts sowie Entstehung der Universitäten. Darüber hinaus behandelt die Vorlesung die Bedeutung der Bettelorden, insbesondere der Franziskaner und Dominikaner.

[02000] [Grundkurs Hebräisch](#) (Fachsprachkurs)

Martin Hinz

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **2 SWS**

Die Vertrautheit mit der althebräischen Sprache ist eine wichtige Kompetenz für die Auslegung alttestamentlicher Texte. Im Kurs werden die Grundlagen des Althebräischen (Alphabet, Vokabeln, Grammatik) vermittelt. Die neugewonnenen Kenntnisse werden bei der Übersetzung biblischer Texte angewandt und vertieft. Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

[02003] [Einführung in die Systematische Theologie](#)

Prof. Dr. Reiner Anselm

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Gesamtüberblick über die Methoden und grundlegenden Inhalte der Systematischen Theologie. Dazu werden nach den Grundlegungsfragen der Disziplin die zentralen Themen der Dogmatik und der Ethik im Überblick behandelt. Das Ziel der Vorlesung besteht dabei darin, gesicherte Grundkenntnisse zu vermitteln, die sodann entweder im Blick auf die didaktische Aufarbeitung oder die weitere theologische Reflexion vertieft werden können.

[02013] [Die zehn Gebote](#)

PD Martin Arneth

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS B 106

Belegung: **2 SWS**

Die sogenannten „Zehn Gebote“ bzw. der Dekalog gehören - vor allen Dingen in den durch die christlichen Katechismen (etwa die Martin Luthers) universalisierten und zugespitzten Versionen - seit Jahrhunderten zu den unentbehrlichen Wissensstoffen für die ethisch-religiös reflektierte Lebensführung. In der Vorlesung sollen die beiden alttestamentlichen Fassungen des Dekalogs in Ex 20 und Dtn 5 sowohl in ihren literaturhistorischen als auch religions- und rechtsgeschichtlichen Problemhorizonten analysiert werden. Zu diesem

Zwecke führt die Vorlesung zugleich in die Einleitungsprobleme der Tora/des Pentateuch sowie in die Grundzüge der Geschichte Israels ein.

[02017] [Einführung in das Alte Testament](#)

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt mit einer Erklärung der Bezeichnung „Altes Testament“ und einem kurzen Abriss der Geschichte Israels. Der Hauptteil führt in die Texttraditionen, die Sprachformen und die Literatur des Alten Testaments ein. Dazu werden aus der dreiteiligen hebräischen Bibel, dem Tanakh (= Tora, Nebiim, Ketubim) wesentliche und repräsentative Bücher knapp im Licht ihrer Erforschung dargestellt. Auch Grundfragen einer Theologie des Alten Testaments und der biblischen Hermeneutik werden angerissen.

[02025] [Einführung in das Neue Testament](#)

Prof. Dr. Christine Jacobi

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Aufbau und Inhalt des Neuen Testaments. Dabei werden zentrale historische und theologische Themen und Probleme zur Sprache gebracht. Zu ausgewählten Texten tritt auch die Wirkungsgeschichte in den Blick.

[02028] [Reformation \(Kirchen- und Theologiegeschichte III\)](#)

Prof. Dr. Christopher Spehr

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung befasst sich mit Kirche und Theologie in der Zeit vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis zur Französischen Revolution (1789). Sie erschließt die für den neuzeitlichen Protestantismus grundlegenden Epochen des konfessionellen Zeitalters, des Pietismus und der Aufklärung. Bedeutende Personen werden dabei ebenso verlebendigt wie historisch zentrale Ereignisse und theologiegeschichtlich relevante Lehrentfaltungen thematisiert.

[02042] [Was ist Religion? Einführung in die Religionswissenschaft](#)

PD Dr. Matthias Pöhlmann

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

Die Religionswissenschaft beschäftigt sich mit den Verflechtungen von Religion und Kultur, was einen tiefgehenden Einblick in die Geschichte und die heutige Gesellschaft eröffnet. Der Einfluss von Religion auf das Leben von Individuen und Gruppen, auf die Politik, die Medien, die Kunst und die Wirtschaft lässt sich in der Tagesaktualität nicht übersehen. Ob in Kriegen oder Demonstrationen für den Frieden, in Regierungswahlen, in Genderdebatten oder Blockbusterfilmen: Religion spielt stets eine zentrale, häufig ambivalente und mehrdeutige Rolle.

Religion ist also ein vielschichtiges Phänomen, das unterschiedliche Weltbilder und Praktiken umfasst. Religion ist herausfordernd und kontrovers.

Diese Einführung in die Religionswissenschaft bietet die Möglichkeit, das Phänomen «Religion» jenseits von Werturteilen als wesentlichen Bestandteil von Kulturen kennenzulernen. Dafür werden zentrale Themen, Ansätze und Theorien, mit denen Religion in ihrer Vielfalt und Komplexität wissenschaftlich untersucht wird, vorgestellt und kritisch reflektiert. Die Veranstaltung bietet eine faszinierende Reise in eine Disziplin, in der es sehr viel zu entdecken gibt.

[02043] [Grundlagen religionswissenschaftlichen Arbeitens](#)

Katharina Luise Merkert

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28, HS RG 025

Belegung: **2 SWS**

Dieser Kurs ist als Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Was ist Religion? Einführung in die Religionswissenschaft“ konzipiert. Einerseits vermittelt das Seminar wesentliche Grundkenntnisse religionswissenschaftlichen Arbeitens, die für die Vorlesung relevant sind. Dazu gehören die Recherche und Auswahl von Literatur, der angemessene Umgang mit KI sowie die Planung und der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten. Andererseits dient das Seminar der Besprechung und gemeinsamen Aufbereitung der für die Vorlesung relevanten Texte.

[02044] [Europäische Religionsgeschichte: Jüdische Traditionen in populären Medien](#) (Seminar)

Dr. Verena Eberhardt

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 016

Belegung: **2 SWS**

Jüdische Traditionen spielen in der europäischen Religionsgeschichte eine zentrale Rolle. In diesem Seminar werden wir einerseits theoretische Grundkonzepte kennenlernen und reflektieren, die für das Verstehen religiöser Identität und religiösen Austauschs hilfreich sind. Andererseits werden anhand von Quellen und Beispielen aus der Populärkultur wichtige Zusammenhänge jüdischer Geschichte in Europa erarbeitet.

[02049] [Theologie des Alten Testaments](#)

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A U113

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung ermöglicht einen Überblick über die theologischen Traditionen und Konzeptionen des Alten Testaments. Sie behandelt zentrale Texte des Pentateuchs, der Vorderen und Hinteren Propheten, der Psalmen und der Weisheitsbücher. Das Hauptziel ist dabei die Darstellung der Entwicklung und Entfaltung des monotheistischen Gottesbildes und seiner theologischen Konsequenzen. Die Vorlesung sucht also nach einer Verbindung von Religionsgeschichte und Theologie. Der Stoff wird sowohl historisch rekonstruierend als auch systematisch ordnend dargeboten. Weitere Perspektiven sind die Bedeutung der Hebräischen Bibel für die christliche Theologie sowie Grundzüge einer Hermeneutik des Alten Testaments (Fragen des Kanons, gesamtbiblische Perspektiven, Aspekte der Wirkungsgeschichte in Theologie und Kultur).

[02051] [Wie überlebte das Christentum die ersten 100 Jahre?](#) (Seminar)

Prof. Dr. Andreas-Christian Heidel

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 207

Belegung: **2 SWS**

Das Seminar fragt, warum die frühe Jesusbewegung in den ersten hundert Jahren nicht verschwand, sondern sich dauerhaft etablieren konnte. Im Mittelpunkt stehen die sozialen, religiösen und theologischen Bedingungen, unter denen aus kleinen Christusgruppen eine eigenständige Bewegung wurde. Anhand antiker Quellen (in Übersetzung) und im Gespräch mit neueren Ansätzen der sozialgeschichtlichen Erforschung des frühen Christentums wird untersucht, wie sich diese Gruppen organisierten, wie sie neue Formen von Gemeinschaft entwickelten, wie sie sich in jüdischen und griechisch-römischen Kontexten verorteten und wie sie ihre Botschaft weitergaben. Dabei geht es zugleich um die Frage, welche Faktoren zur Ausbreitung und Stabilisierung des frühen Christentums beitrugen.

[02057] [Der Hebräerbrief](#)

Prof. Dr. Andreas-Christian Heidel

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung erschließt den Hebräerbrief systematisch als bedeutendes theologisches Zeugnis des neutestamentlichen Kanons und führt in zentrale Themen seines theologischen Profils ein. Behandelt werden Einleitungsfragen, Schriftrezeption und Worttheologie, Christologie, Soteriologie, Glaubensverständnis sowie ekklesiologische und eschatologische Perspektiven. Besondere Aufmerksamkeit gilt Jesus als Sohn und Hohepriester, dem Verhältnis von alter und neuer Heilsordnung sowie der Frage nach dem jüdisch-christlichen Verhältnis.

Die vorbereitende Lektüre des gesamten Hebräerbriefes und der jeweils relevanten Passagen wird empfohlen. Freiwillige Übungsaufgaben zu einzelnen Sitzungen dienen der Vertiefung und werden in der Vorlesung aufgegriffen.

[02061] [Konzils- und Synodengeschichte](#)

Prof. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS E 006

Belegung: **2 SWS**

Schon sehr früh haben sich im Christentum kollektive Formen der Meinungsbildung und des verbindlichen Sprechens entwickelt. Einige der altkirchlichen Konzilien gehören bis heute zu den prägenden Ereignissen der Kirchengeschichte (Nizäa 325, Chalkedon 451). Im späten Mittelalter wurde die Frage nach der Autorität des Konzils (im Gegenüber zum Papst) virulent – und diese Diskussionen prägten auch die Reformationszeit. In der Neuzeit und in der neuesten Zeit haben synodale Formen der Kirchenleitung große Bedeutung erlangt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über fast 2000 Jahre Synodengeschichte und ist insofern auch als kirchengeschichtliche Einführung geeignet.

[02068] [Grundfragen evangelischer Ethik](#)

Prof. Dr. Reiner Anselm

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **2 SWS**

Evangelische Ethik beschreibt eine Lebensführung aus Freiheit. Worin diese Lebensführung ihren Grund hat, wie sich Glauben und Handeln zueinander verhalten und wie sich aus ihrer grundlegenden Ausrichtung am christlichen Gottesglauben Kriterien für die Anwendungsfragen der konkreten Ethik gewinnen lassen, möchte die Vorlesung verdeutlichen.

[02082] [Homiletik](#)

Prof. Dr. Christian Albrecht

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 109

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Themen und Probleme der Homiletik. Erörtert werden Themen der Geschichte, der Bedeutung und der Gestaltung der Predigt, aber auch Fragen ihres religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontextes.

[02283] [Was ist Religion? Einführung in die Religionswissenschaft](#) (Tafelübung)

PD Dr. Matthias Pöhlmann

Zeit/Ort: Mi., 10.15–11.45 Uhr, HG HS A 022

Mi., 12.15–13.45 Uhr, HG HS M 101

Belegung: **3 SWS**

Die Religionswissenschaft beschäftigt sich mit den Verflechtungen von Religion und Kultur, was einen tiefgehenden Einblick in die Geschichte und die heutige Gesellschaft eröffnet. Der Einfluss von Religion auf das Leben von Individuen und Gruppen, auf die Politik, die Medien, die Kunst und die Wirtschaft lässt sich in der Tagesaktualität nicht übersehen. Ob in Kriegen oder Demonstrationen für den Frieden, in Regierungswahlen oder Blockbusterfilmen: Religion spielt stets eine zentrale, häufig ambivalente und mehrdeutige Rolle.

Religion ist also ein vielschichtiges Phänomen, das unterschiedliche Weltbilder und Praktiken umfasst. Religion ist herausfordernd und kontrovers.

Diese Einführung in die Religionswissenschaft bietet die Möglichkeit, das Phänomen «Religion» jenseits von Werturteilen als wesentlichen Bestandteil von Kulturen kennenzulernen. Dafür werden zentrale Themen, Ansätze und Theorien, mit denen Religion in ihrer Vielfalt und Komplexität wissenschaftlich untersucht wird, vorgestellt und kritisch reflektiert. Die Veranstaltung bietet eine faszinierende Reise in eine Disziplin, in der es sehr viel zu entdecken gibt.

[10040] [Religion und Säkularisierung](#)

Dr. Lorenz Trein

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 218

Belegung: **2 SWS**

Die hochgradig umstrittene Rede von Säkularisierung ist äußerst mehrdeutig und hat verschiedene Bedeutungen hervorgebracht. Diese umfassen sowohl das Verschwinden

und das Nachleben als auch die Transformation und das Entstehen neuer Formen von Religion. Die Vorlesung gibt Einblicke in religionswissenschaftliche, theologische, soziologische, philosophische, ethnologische und geschichts- und rechtswissenschaftliche Debatten zur Säkularisierung und fragt nach der Bedeutung des Begriffs für Transformationsprozesse im religiösen Feld und das Verhältnis von Religion zu anderen gesellschaftlichen Teilbereichen.

Jura

[03014] [Familienrecht](#)

Prof. Dr. Andreas Spickhoff

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr,
Ort: HG Audi Max, HS A 030
Belegung: **2 SWS**

[03015] [Sachenrecht](#)

Prof. Dr. Beate Gsell

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS B 101
Belegung: **4 SWS**

[03025] [Deutsche Rechtsgeschichte](#)

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, Große Aula, HS E 120
Belegung: **2 SWS**

[03084] [Völkerrecht I](#)

Prof. Dr. Christian Walter

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS B 006
Belegung: **0306 – 2 SWS**
Voraussetzung: nach Möglichkeit Staatsrecht

[03101] [Forensische Psychiatrie](#)

Prof. Dr. Ralf Kölbel, Alessandro Giannini

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr
Ort: Nervenlinik, Nussbaumstr. 7,
Großer Hörsaal
Belegung: **0307 – 3 SWS**

[7C1111] [Rechtsmedizin für Juristen](#) (Ergänzungsveranstaltung)

Prof. Dr. Jiri Adamec, Prof. Dr. Katja Anslinger, Ina Clasen, PD Dr. Florian Fischer, Prof. Dr. Matthias Graw, Dr. Olwen Charlotte Groth, Dr. Stephanie Holley, Prof. Dr. Elisabeth Mützel, Dr. Paul Liane, Prof. Dr. Steffen Peldschus, Prof. Dr. Klaus Oliver Pelschel, Benno Schäffer, Prof. Dr. Jutta Schöpfer, Prof. Dr. Inga Sinicina, Dr. Bettina Zinka

Zeit: Fr., 14.00–16.00 Uhr

Ort: Schillerstraße 53, Walther-Straub Hörsaal

Belegung: **2 SWS**

Wirtschaftswissenschaften

[04008] [Investition und Finanzierung](#)

Prof. Dr. Ralf Elsas-Nicolle

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr,

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **2 SWS**

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis in den Bereichen Investitionsentscheidungen von Unternehmen, Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen sowie Kapitalmärkte erlangen. Sie sollen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien im Bereich Corporate Finance und Kapitalmärkte kennenlernen, einordnen und sie auch anwenden können. Die Vorlesung soll einen Überblick geben und Interesse an diesem Themengebiet wecken.

Alle Unterlagen und Ankündigungen stehen Ihnen in Moodle zur Verfügung. Der Login in Moodle erfolgt mit der LMU-Benutzerkennung. Das Passwort für den Moodlekurs lautet: FCS1903

Bitte entnehmen Sie genaue, stets aktuelle Informationen zur Organisation des Kurses in Moodle.

[04009] [Investition und Finanzierung](#) (Übung)

Sophie Fromm	Mo., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS M 014
Daniel Fichtner	Mo., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 213
Michael Jacobi	Mo., 14.15–16.45 Uhr	HG, HS A 213
Julia Gebhard	Mo., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 213
Maximilian Haase	Di., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 213
Maximilian Berger	Di., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 213
Lino Dammast	Mi., 08.15–09.45 Uhr	HG, HS A 213
Julia Gebhard	Mi., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 213
Lino Dammast	Mi., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 213
Daniel Fichtner	Mi., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 213
Maximilian Haase	Do., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 213
Michael Jacobi	Do., 12.15–13.45 Uhr	HG, HS A 213
Sophie Fromm	Do., 14.15–15.45 Uhr	HG, HS A 213
Karl Markus Schönmeyer	Do., 16.15–17.45 Uhr	HG, HS A 213
Maximilian Berger	Fr., 08.15–09.45 Uhr	HG, HS A 213
Karl Markus Schönmeyer	Fr., 10.15–11.45 Uhr	HG, HS A 213

Studierende müssen nur **eine** aus allen zur Auswahl stehenden Übungen besuchen.

Belegung: **2 SWS**

[04030] [Introduction to AI](#) (Englisch) (Seminar)

Prof. Dr. Stefan Feuerriegel

Zeit: Fr., 13.45–17.15 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **4 SWS**

In this course, students learn to plan, implement and evaluate AI in applied settings in order to generate value from data for society, corporations and individuals. This serves the pressing need of firms to improve their efficiency – such as customer satisfaction, competitive advantage – by leveraging the growing amounts of structured and unstructured data.

[04053] [International Human Resource Management](#) (Englisch)

Prof. Dr. Helene Tenzer

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **2 SWS**

The lecture can only be taken in combination with the practice course:

<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=1089225&menuid=&topitem=lectures&subitem=editlecture>

Each session will feature a PowerPoint-assisted lecture that highlights the key points of each lesson. These lectures will be complemented by short case studies and discussions of current issues, providing you with opportunities to apply theories and concepts to practical business problems. Additionally, various videos will be shown in class to vividly illustrate situations that an international HR manager or an internationally mobile employee might encounter. These videos will also serve as a basis for class discussions.

[04074] [Human Resource Management](#) (Hauptseminar, Englisch)

Prof. Dr. Ingo Weller, Lorena Schüller

Zeit/Ort: Mo., 12.10.2026, 10.15–12.45 Uhr, Ludwigstr. 28, HS 416

Fr., 16.10.2026, 10.15–12.45 Uhr, Ludwigstr. 28, HS 026

Mo., 07.12.2026, 09.15–16.45 Uhr, Edmund-Rumpler-Strasse 9, HS A 085

Di., 08.12.2026, 09.15–16.45 Uhr, Edmund-Rumpler-Strasse 9, HS A 085

Belegung: **4 SWS**

The seminar is offered every semester with changing content focus. As an introduction, general requirements of scientific work are discussed and put into practice by students. For any questions concerning the course please contact: Lorena Schüller (schueller@lmu.de)

[04077] [Information and Insurance](#) (Hauptseminar, Englisch)

Prof. Dr. Andreas Richter, Kerry McCabe

Zeit: Di., 13.10.26, 10.00–11.00 Uhr
Mi., 14.10.26, 10.00–11.45 Uhr
Mi., 09.12.26, 08.00–14.00 Uhr
Do., 10.12.26, 08.00–14.00 Uhr

Ort: Schackstr. 4, HS 314

Belegung: **4 SWS**

The seminar focuses on problems that arise from asymmetric information between insurance companies and insurees, such as moral hazard, adverse selection and insurance fraud. Further topics include risk perception, insurance demand as well as topics related to the digitization in the insurance industry. The participation in the seminar includes the presentation of a written home assignment and taking part in discussions during joint sessions, where all topics will be discussed with active involvement of the participants. Scientific research and writing strategies will be conveyed to help participants learn to solve a scientific problem by reading up on relevant literature.

Each student will be required to write a seminar paper, present this seminar paper in class, and discuss a paper written by another student. All three aspects, together with the participation, will be considered when grades are determined. Further details concerning the paper, the presentation and the discussion will be given during the kick-off meeting.

[04161] [Digital Sustainability & Responsibility](#) (Seminar, Englisch)

Prof. Dr. Johann Joachim Kranz,

Zeit: Di., 13.10.26, 14.00–17.00 Uhr
Di., 17.11.26, 14.00–17.00 Uhr
Di., 26.01.27, 13.00–18.00 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28, HS 211B

Belegung: **4 SWS**

The course "Digital Sustainability & Responsibility" provides a comprehensive exploration of the environmental, social, and ethical aspects of digital technologies. It explores the intersection of digital technology, sustainability, and responsibility and examines how digital advancements can be leveraged to address environmental and social challenges, while also considering the ethical implications and responsibilities associated with the use of technology.

Through case studies with project partners, students will analyze and assess sustainable digital practices and collaborate on solutions to sustainability and responsibility challenges.

The course equips students with the knowledge and skills to navigate the digital landscape responsibly, advocating for sustainable practices and contributing to a more ethically conscious digital society. With the practice-oriented approach of the course, students will develop a comprehensive understanding of the opportunities and complexities in creating a sustainable and responsible digital future.

[04175] [CSR and HRM: Responsible People Management](#) (Seminar, Englisch)

Dr. Steffen Burkert,

Zeit/Ort Fr., 16.10.2026, 12.15-13.45, Schellingstr. 3, HS R 309

Fr., 23.10.2026 bis 05.02.2027, 10.15–11.45 Uhr, HG, HS A 020

Belegung: **2 SWS**

Sustainability is one of the biggest and most important challenges of today, leaving footprints in our daily lives, consumption choices, voting behavior, mobility, but also in how we work and think about work, and in the future of businesses more generally. Management scholars have long neglected the sustainability challenge. However, in recent years a large and powerful literature on “corporate social responsibility” (CSR) that embraces sustainability questions has emerged. CSR literature has led to fruitful debates about alternative modes of governance, leadership and people management.

In this class, we take both macro-level views on CSR, firm strategy, corporate governance, and HR, involving broader institutions and agents like laws and standards, stakeholders and consumers; as well as a micro foundational view of CSR by incorporating employee and stakeholder attitudes, behaviors, and performance. Specifically, we address the following questions:

How does CSR embrace the HR/people management context?

How do CSR and responsible people management practices interact with society and societal outcomes?

How does CSR (and responsible people management) influence a firm’s bottom line?

How does CSR influence employee-based outcomes (such as job choice, satisfaction, commitment, performance, etc.)?

How can traditional HR practices and processes (like employer branding and pay) be aligned with CSR or redesigned for CSR?

How do crises (e.g., the COVID pandemic) speak to CSR and responsible people management practices?

This seminar is a readings and discussion class, with a strong focus on paper readings, interactive discussions, and real world cases and examples to deepen the readings and discussions. Students are expected to actively prepare for class and to actively participate.

Moodle Course: Information will be updated soon

[04232] [Digital Innovation](#) (Seminar. Englisch)

Prof. Dr. Johann Joachim Kranz, Jannis Kolb, Hendrik Stahl

Zeit: Mi. 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm, HS V005

Belegung: **4 SWS**

Please note: Winter term starts Oktober 12th, 2026 and ends February 5th, 2027

Limited to students enrolled in the master's degree program "Management and Digital Technologies" (MMT) and "Media, Management and Digital Technologies" (MMT)

[04233] [Digital Innovation](#) (Proseminar. Englisch)

Prof. Dr. Johann Joachim Kranz, Hendrik Stahl, Dr. Rainer Wittmann

Zeit: Mi. 12.15–13.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28, HS 024

Belegung: **4 SWS**

Please note: Winter term starts Oktober 12th, 2026 and ends February 5th, 2027

Limited to students enrolled in the master's degree program "Management and Digital Technologies" (MMT) and "Media, Management and Digital Technologies" (MMT)

[04234] [AI for Managers](#) (Englisch)

Prof. Dr. Stefan Feuerriegel

Zeit: Fr., 13.45–17.15 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 005

Zusatztermin: Fr., 27.11.26, 08.45–12.15 Uhr, Edmund-Rumpler-Strasse 13, HS B 117

Belegung: **4 SWS**

In this course, students learn to plan, implement and evaluate AI in applied settings in order to generate value from data for society, corporations and individuals. This serves the pressing need of firms to improve their efficiency – such as customer satisfaction, competitive advantage – by leveraging the growing amounts of structured and unstructured data.

[04672] [Finanzorientierte Betriebswirtschaftslehre](#)

Dr. Sandra Baringhorst, Andreas Dambaur

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS A 140

Belegung: **2 SWS**

[05002] [Grundlagen der VWL 1](#)

Dr. Jacqueline Adelowo, Jean-Victor Alipour

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG Audi Max, HS A030

Belegung: **2 SWS**

[05008] [Internationale Wirtschaftsbeziehungen](#)

Dr. Maximilian Gödl

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A014

Belegung: **2 SWS**

[05015] [Microeconomics \(Lecture\): Introduction](#)

Prof. Dr. Klaus Schmidt

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG Audi Max, HS A030

Belegung: **2 SWS**

Same time slot and room as "Microeconomics (Lecture): Intermediate" (Second half of semester).

[05020] **Microeconomics (Lecture): Intermediate**

Prof. Dr. Klaus Schmidt

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG Audi Max, HS A030
Belegung: **2 SWS**

Same time slots and rooms as "Microeconomics (Lecture): Introduction" (First half of semester): Tuesday 10-12 / Wednesday 14-16 (both: Audimax)

[05048] **Mikroökonomie 1**

Prof. Dr. Klaus Schmidt

Zeit: asynchron
Ort: online
Belegung: **4 SWS**

Die Vorlesung findet nicht mehr in Präsenz statt. Eine Wiederholungsübung findet nicht mehr statt. Sie können die Aufzeichnung unter folgendem Link ansehen: [VideoOnline Link](#) (LMU-Login erforderlich)

Diese Veranstaltung ist eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, in der es insbesondere um die Mikroökonomik geht. Die Mikroökonomik beschäftigt sich damit, das wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen zu analysieren und die Funktionsweise von Märkten (und anderen Institutionen), in denen Haushalte und Unternehmen interagieren, zu erklären. Insbesondere wird gefragt, unter welchen Umständen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Ergebnis führt und welche Politikmaßnahmen möglich sind, um Effizienzverbesserungen zu erreichen.

Gliederung:

1. Einführung
2. Ein einfaches Marktmodell
3. Rationales Konsumentenverhalten
4. Nutzenmaximierung
5. Nachfrage
6. Konsumentenrente, Produktion
7. Kosten, Angebot bei vollkommenen Wettbewerb
8. Gleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz
9. Externe Effekte und öffentliche Güter
10. Monopol
11. Spieltheorie
12. Oligopoltheorie

Geschichte – Kunstgeschichte – Musik-/Theaterwissenschaft

[09002] [Griechen und Perser - eine Geschichte voller Missverständnisse](#)

PD Dr. Henry Heitmann-Gordon

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2 SWS**

Die griechische Klassik wird oft als Zeitalter der Polis, der Demokratie, der Tragödie, der Philosophie und der Erfindung Europas, der Freiheit und des Politischen beschrieben. Zugleich ist sie ohne das Perserreich kaum zu verstehen. Von den Perserkriegen über die spartanisch-attischen Bundkonflikte und die plurizentrischen politischen Auseinandersetzungen des 4. Jahrhunderts bis zu Alexanders Feldzug in den Osten bestimmten Herrschaft, Koexistenz, Abgrenzung, Faszination und Feindbildproduktion das Verhältnis zwischen Griechen und Persern. Doch viele der geläufigen Gegensätze – Freiheit gegen Despotie, Europa gegen Asien, Polis gegen Großreich, Vernunft gegen Luxus – sind selbst historische Konstruktionen, die bereits in der Antike umstritten waren.

Die Vorlesung untersucht die Geschichte der griechisch-persischen Beziehungen von der Gründung des achämenidischen Großreiches durch Kyros den Großen bis zur Eroberung eben jenes Reiches durch Alexander den Großen. Im Zentrum stehen nicht nur Krieg und Diplomatie, sondern auch kulturelle Wahrnehmungen, politische Propaganda, ökonomische Verflechtungen und gegenseitige Missverständnisse. Wie sahen Griechen das Perserreich, und wie zuverlässig sind diese Bilder? Welche Rolle spielten persische Macht, Reichtum und Hofkultur für griechische Selbstbeschreibungen? Warum wurde Alexander später zugleich als Rächer der Griechen, Erbe der Perserkönige und Begründer einer neuen Weltordnung gedeutet?

Die Vorlesung bietet damit eine Einführung in die griechische Spätarchaik, Klassik und die Alexanderzeit, versteht diese Epoche aber nicht als rein „griechische“ Geschichte. Vielmehr zeigt sie, dass die Welt der Poleis stets in größere imperiale, mediterrane und vorderasiatische Zusammenhänge eingebunden war – und dass die Geschichte von Griechen und Persern vor allem dann spannend wird, wenn man die Begegnungen und Missverständnisse aufdeckt, die ihr zugrundelagen.

[09011] [Meerjungfrauen, Wilde Männer und Elefantenrüssel - Eine Einführung in die Historischen Grundwissenschaften](#)

Prof. Dr. Martin Wagendorfer

Zeit: Di., 14.15–16.45 Uhr

Ort: HG, HS A 021

Belegung: **2 SWS**

Die Historischen Grund- oder Hilfswissenschaften stellen die Basis für jegliches historisches Arbeiten dar, weil sie den richtigen Umgang mit historischen Quellen vermitteln, ohne den eine adäquate Interpretation der Quellen nicht möglich ist. Es handelt sich um ein Fächerbündel von sehr unterschiedlichen Disziplinen (wie Paläographie, Diplomatik, Epigraphik, Sphragistik, Heraldik etc.), für die jeweils ein sehr differenziertes Instrumentarium an Methoden notwendig ist. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten dieser Disziplinen und ihre Hilfsmittel und berücksichtigt dabei in besonderer Weise auch die immer wichtiger werdenden Ansätze der Digital Humanities in diesem Bereich.

[09019] [Technology, Economy and Society](#) (Englisch)

Prof. Dr. Tamar Novick

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Marsstr. 20-22, HS 605

Belegung: **2 SWS**

This course introduces different approaches to the political, economic, social, and cultural dimensions of technology. We will use selected historical and recent examples to analyze various aspects in the role of technology—as an artifact, a process, a system, and a set of practices—in society. We will ask: how do economic conditions and political contexts shape the emergence of technology? When and how are new technologies understood, adopted, developed, maintained, or discarded? The course will focus on the history of technology in the 20th century, and the political and ethical implications that arise with technological change.

[09022] [Zwischen Imperialismus und Globalisierung: Die Welt im 20. Jahrhundert.](#)

Prof. Dr. Alexander Engel

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **2 SWS**

Die Gegenwart ist geprägt von Spannungen zwischen ökonomischer und kultureller Globalisierung und einer anscheinenden Rückkehr imperialer Machtpolitik. Vor diesem Hintergrund lohnt es sich einen Schritt zurückzutreten und die Muster und Deutungen globaler Zusammenhänge im Verlauf der letzten 150 Jahre in den Blick zu nehmen. Diese Vorlesung führt in die Geschichte der Welt vom Zeitalter des Hochimperialismus bis in das frühe 21. Jahrhundert ein. Sie behandelt zentrale politische Ereignisse und Entwicklungen – von der Kolonialisierung über die Weltkriege, Dekolonisation und Kalten Krieg bis zum Ende der Blockkonfrontation und den Globalisierungsschüben der vergangenen Jahrzehnte –, richtet den Blick jedoch vor allem auf langfristige Veränderungen von Herrschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Frage, wieweit weltweite Verflechtung und Globalität im Zeitverlauf zunehmen, abnehmen, oder sich einfach in ihren Formen und Deutungen wandeln.

[09023] [Deutsch-deutsche Geschichte 1945-1990](#)

Prof. Dr. Isabel Heinemann

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **2 SWS**

Seit langem existiert das Forschungsparadigma einer verflochtenen, integralen, aufeinander bezogene Geschichte beider deutscher Staaten. Doch auf der Ebene der Metanarrative wird weiterhin zumeist die Bundesrepublik als „Regelfall“ und die DDR als „Abweichung“ betrachtet. Kontroversen um „den Osten“ als „Erfindung des Westens“ (Dirk Oschmann) oder die Forderung, die Alltagsgeschichte der DDR endlich „positiv“ zu erzählen (Katja Hoyer) haben gezeigt, welcher Nachholbedarf dabei besteht, die vielfach als hegemonial wahrgenommene Diskursposition „des Westens“ gegenüber der des „Ostens“ durch eine andere Art der Geschichtsschreibung zu ersetzen.

Doch bereits jetzt füllen die Forschungen zu BRD und DDR Bibliotheken. Daher möchte die Vorlesung einen Überblick geben und Orientierungswissen bereitstellen, um informiert über die geteilte(n) Geschichte(n) beider deutscher Staaten nachzudenken und wählt hierzu einen gesellschaftshistorischen Zugang. Beginnend mit der Situation am

Ende des Zweiten Weltkrieges verfolgen wir die verflochtenen Parallelgeschichten beider Staaten über den Mauerfall hinaus bis zur „Wiedervereinigungsgesellschaft“ am Ende des 20. Jahrhunderts.

Zur Einführung: Gunilla Budde, So fern, so nah. Die beiden deutschen Gesellschaften (1949–1989), Stuttgart 2023.

[09029] [Jüdisches Leben in der Habsburgermonarchie \(mit Exkursion nach Triest\)](#)

Prof. Dr. Martina Niedhammer

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS F 007

Belegung: **2 SWS**

In der Habsburgermonarchie, noch im frühen 19. Jahrhundert aufgrund ihrer zahlreichen, eigenständigen Territorien häufig als „zusammengesetzte Monarchie“ beschrieben, lebte eine der größten jüdischen Gemeinschaften Europas. Doch lassen sich so unterschiedliche jüdische Orte wie Czernowitz (Cernivci), Przemyśl, Nikolsburg (Mikulov), Eisenstadt, Triest oder Dubrovnik überhaupt unter einem Obergriff subsumieren oder handelte es sich nicht vielmehr um höchst eigenständige Gemeinden, deren Selbstverständnis bis weit in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein weniger die Zugehörigkeit zum habsburgischen Herrschaftsverband, als regionale Traditionen und frühneuzeitliche territoriale Organisationsformen prägten? Die Vorlesung wirft ein vergleichendes Licht auf jüdisches Leben in den einzelnen Teilen der Monarchie im langen 19. Jahrhundert, deren polyethnischer und multireligiöser Charakter sowohl in der jüdischen Erinnerungsliteratur als auch in der Forschung eine große Rolle spielt.

Mit der Vorlesung verbunden ist eine viertägige Exkursion nach Triest im Januar 2027, für eine Teilnahme an letzterer ist ein regelmäßiger Besuch der Vorlesung (max. zwei Absenzen) zwingend.

[09379] [Einführung Epoche I \(Mittelalter\)](#)

Prof. Dr. Joanna Olchawa

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **2 SWS**

[09384] [Ein goldenes Zeitalter? Zur holländischen Kunst des 17. Jahrhunderts als globales Bilderfahrzeug](#)

Prof. Dr. Yannis Hadjinicolaou

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **2 SWS**

[09385] [Porträt und Mode](#)

Prof. Dr. Michaela Braesel

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung wird sich mit der Bedeutung von Kleidung und Mode im Porträt zu verschiedenen Zeiten beschäftigen. Die Mode und Kleidung sollen dabei unter verschiede-

nen Aspekten betrachtet werden: Kleidung als Träger von Symbolen, als Teil der Herrscherikonographie, der sozialen Abgrenzung, in verschiedenen Arten der Inszenierung, die wechselnde Bedeutung von Theaterkostümen und historischen Moden [...]

[09386] [Verdrehte Kunst oder Stilpolitik? Der Manierismus und die europäische Hofkultur im 16. Jahrhundert](#)

Prof. Dr. Christine Tauber

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

[09387] [Internationale Architektur von 1945 bis zur Gegenwart](#)

Prof. Dr. Steffen Krämer

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

[09391] [Einführung Epoche III \(Moderne und Gegenwart\)](#)

Prof. Dr. Sophie Junge

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Große Aula, HS E120

Belegung: **2 SWS**

[09399] [Venezianische Renaissance](#)

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

[09481] [Rollover Beethoven. Beethoven-Rezeption im 20. Jahrhundert](#)

Prof. Dr. Wolfgang Rathert

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **2 SWS**

2027 steht das nächste Beethoven-Jahr bevor, die Feier des 200. Todestags Beethovens. Nachdem sein 250. Geburtstag aufgrund der Corona-Epidemie musikwissenschaftlich kaum rezipiert werden konnte, soll diese Vorlesung einen Beitrag zu der beispiellos ungebrochenen Rezeption seiner Musik bis zur Gegenwart bieten. [...]

[09486] [Theaterarbeit heute](#)

Prof. Dr. Mariama Diagne

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2 SWS**

Die deutschsprachige Theaterlandschaft ist einzigartig in ihrer ästhetischen Vielfalt und organisatorischen Komplexität.

In dieser Vorlesung soll daher eine Annäherung an „das“ Theater als Institution und eine Reflexion seiner Bedingungen und Setzungen unternommen werden. Im Mittelpunkt stehen die organisatorischen und inhaltlichen Strukturen verschiedener Theaterformen, die theatergeschichtlichen und kulturpolitischen Kontexte sowie die künstlerischen und technischen Arbeitsprozesse mit ihren zahlreichen Arbeitsbereichen [...]

[09493] [Spielarten des Komischen im Szenischen – Historische Streifzüge](#)

Prof. Dr. David Roesner-Lagao

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **2 SWS**

In dieser Vorlesung werden wir uns ausgewählte Stationen aus Theater, Musiktheater, Performance und Film anschauen, um zu untersuchen, warum Komik eine so zentrale Rolle über die Jahrhunderte gespielt hat und immer noch spielt: Wie artikuliert sich Komik? Welche Strategien verfolgen ihre Autor:innen und Darsteller:innen damit? In welchem Wechselspiel steht sie mit der jeweiligen Zeit ihrer Entstehung, der jeweiligen Gattung und dem jeweiligen Medium? [...]

Philosophie

[10001] [Theoretische Philosophie I: Sprachphilosophie und Metaphysik](#)

Prof. Dr. Alyssa Ney Thornton

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **2 SWS**

Das Modul führt in die Sprachphilosophie und Metaphysik ein. In der Vorlesung können insbesondere folgende Themen behandelt werden:

A) Sprachphilosophie: 1. Kritik des Psychologismus: Vorstellung, Sinn und Bedeutung, 2. Die Bedeutung von „Bedeutung“, 3. Wahrheit, 4. Sprache als Praxis, 5. Sprachakttheorie, 6. Das Regelfolgenproblem
B) Metaphysik: 1. Existenz, 2. Modalität und Modalontologie, 3. Raum und Zeit, 4. Leib-Seele-Problem, 5. Der Begriff der Person, 6. Freiheit und Determinismus [...]

[10002] [Geschichte der Philosophie II: Neuzeit](#)

Prof. Dr. Sebastian Bender

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Philosophie der Neuzeit. Im Zentrum wird die Epoche von der ausgehenden Spätscholastik bis hin zu Immanuel Kant stehen. Es werden u.a. Texte und Theorien von Francisco Suárez, René Descartes, Elisabeth von Böhmen, Nicolas Malebranche, Pierre Gassendi, Thomas Hobbes, Baruch de Spinoza, Margaret Cavendish, Gottfried Wilhelm Leibniz, Anne Conway, John Locke, George Berkeley, Émilie du Châtelet, David Hume, Immanuel Kant und Mary Shepherd behandelt. Dabei werden wir u.a. folgende Fragen behandeln: Was ist die metaphysische Grundstruktur der Welt? Was ist Gott und können wir seine Existenz beweisen? Was ist das

Verhältnis zwischen Gott, Natur und Mensch? Was können wir erkennen? Wie können wir etwas erkennen? Was ist Moral und wie wird sie begründet?

[10040] [Religion und Säkularisierung](#)

Dr. Lorenz Trein

Zeit: Do, 14.15–15.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 218

Belegung: **2 SWS**

Die hochgradig umstrittene Rede von Säkularisierung ist äußerst mehrdeutig und hat verschiedene Bedeutungen hervorgebracht. Diese umfassen sowohl das Verschwinden und das Nachleben als auch die Transformation und das Entstehen neuer Formen von Religion. Die Vorlesung gibt Einblicke in religionswissenschaftliche, theologische, soziologische, philosophische, ethnologische und geschichts- und rechtswissenschaftliche Debatten zur Säkularisierung und fragt nach der Bedeutung des Begriffs für Transformationsprozesse im religiösen Feld und das Verhältnis von Religion zu anderen gesellschaftlichen Teilbereichen.

Psychologie und Pädagogik

[01085] [Religionsunterricht in der Schule: Konzeptionelle Entwürfe, religionsdidaktische Prinzipien und Organisationsformen des Religionsunterrichts, RD 1](#)

Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **2 SWS**

Das Fach "Religionsunterricht" spiegelt wie kaum ein anderes Unterrichtsfach soziokulturelle Entwicklungen und gesellschaftspolitische wie kirchliche und theologische Veränderungen wider. Theologische Fragestellungen und Antwortversuche sowie die Fragen, was und wie Schüler:innen lernen sollen, um ihr Leben selbstverantwortet und weltoffen zu gestalten, markieren katalysatorische Effekte für die Konzeption eines innovativen, schüler:innennahen und theologiekonstruktiven Religionsunterrichts.

In der Vorlesung geht es darum, verschiedene Entwicklungslinien darzustellen, die den Religionsunterricht in den verschiedenen Phasen seines Bestehens kennzeichneten und sie daraufhin zu befragen, was sie an Sinnstiftendem und Engführendem einbrachten und für heute zu denken geben.

Im zweiten Teil der Vorlesung sollen unterschiedliche religionsdidaktische Prinzipien reflektiert werden wie z. B. Korrelierendes Lernen, ästhetisches Lernen, Lernen mit Symbolen etc. sowie aktuelle Trends in der Religionsdidaktik für eine heutige Gestalt von Religionsunterricht auch anhand von Beispielen fruchtbar gemacht werden.

Der dritte Teil der Vorlesung widmet sich der Diskussion von Organisationsformen eines zukunftsfähigen Religionsunterrichts.

[11022] [Theoretische Grundlagen und Geschichte](#)

Prof. Dr. Markus Paulus

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS B 101

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und die Geschichte der wissenschaftlichen Psychologie einschließlich der Psychotherapie. Sie informiert über die Hauptströmungen, ihre anthropologischen Annahmen und historischen Wurzeln, ideengeschichtliche und soziokulturellen Rahmenbedingungen und stellt beispielhaft Theorien, Konzepte und Befunde aus der Grundlagen- und der Anwendungsforschung vor.

[11032] [Grundlagen der Sozialpsychologie](#)

Prof. Dr. Mario Gollwitzer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 003

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

[11802] [Vom Mythos zum Logos in der Pädagogik](#)

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung erkundet die Entwicklung pädagogischer Ideen und Bildungsvorstellungen im Übergang vom mythischen Weltverständnis zur rationalen Reflexion über Mensch, Gesellschaft und Wissen. Im Zentrum stehen Vorstellungen von Bildung, Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung, wie sie in antiken und mittelalterlichen Texten, Mythen und philosophischen Schriften formuliert wurden. [...]

[11803] [Integration durch Synthese – Denkerinnen in der Geschichte der Pädagogik](#)

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

Ausgehend von der Leitidee „Integration durch Synthese“ rekonstruiert die Vorlesung vergessene und verdrängte Stimmen von Denkerinnen in der Geschichte der Pädagogik vom 16. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Anhand von Schulgründungen, theoretischen Entwürfen und pädagogischen Interventionen von Frauen werden Überschneidungen mit Philosophie, Theologie, Politik und Sozialreform sichtbar gemacht. [...]

Kulturwissenschaften

[12005] [Heritage to Bytes: Fundamentals of Digital Cultural Heritage Studies](#)

(englisch)

Prof. Dr. Nicola Lercari

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **2 SWS**

In this course, students will examine essential concepts in Cultural Heritage Studies, such as heritage preservation and digital heritage, by analyzing the 'Digital Turn' in this field and its history. The course covers how digital methods can be used to capture, analyze, manage, curate, and disseminate cultural heritage data and related knowledge to solve critical issues affecting the world's cultural heritage. For instance, how is the concept of heritage changing in the Digital Age? How can digital techniques aid in conserving tangible and intangible cultural resources or ensure their sustainability in a changing climate or in a geopolitical scenario characterized by increasing anthropic threats? Students will also explore issues related to the cost, accessibility, representation, and sustainability of digital heritage technologies through classroom learning and readings.

[12009] [Digital Cultural Heritage Research Colloquium](#)

Prof. Dr. Nicola Lercari

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **2 SWS**

The Digital Cultural Heritage Colloquium introduces students to key debates and practices at the intersection of heritage studies, digital technology, and computational methods. Designed as a guest speaker series, it examines the "Digital Turn" in heritage studies and the opportunities and challenges of the digital age. Through lectures and discussions with international scholars, LMU researchers, and heritage professionals, students will engage with perspectives from archaeology, cultural heritage studies, architecture, art history, and related fields. Invited speakers demonstrate how digital methods such as photogrammetry, LiDAR, GIS, 3D visualization, and data science are reshaping the documentation, analysis, curation, and dissemination of cultural heritage. The colloquium also highlights applications ranging from the development of automated tools for digital heritage research to the digitization of museum collections and the creation of information systems for managing and linking cultural data, while addressing computational, geospatial, and AI-based approaches in studying past and present cultures, as well as the built and natural environments.

[12032] [Griechische Heiligtümer. Räume und Rituale](#)

PD Dr. Viktoria Räuchle

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 006

Belegung: **2 SWS**

[...] In der Vorlesung werden anhand ausgewählter Fallbeispiele zentrale Aspekte des griechischen Heiligtumswesens vorgestellt. Ausgehend von den materiellen Hinterlassen-

schaften, den archäologischen Befunden und Funden untersuchen wir die (natur-)räumliche Einbettung und architektonische Ausgestaltung sakraler Räume sowie ihre Ausstattung und Votivpraktiken. [...]

[12033] [Historienbilder in der griechisch-römischen Antike](#) (Tafelübung)

Prof. Dr. Klaus Freyberger, Dr. Sascha Priester

Zeit: Mo., 12.30–14.00 Uhr

Ort: Katharina-von-Bora-Str. 10, HS 204-206

Belegung: **2 SWS**

Programm und Themen siehe LSF

[12055] [Lektüre von buddhistischen Sanskrit-Handschriften / Reading Buddhist Sanskrit Manuscripts](#) (Proseminar)

Dr. Gudrun Melzer

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 31, HS 427

Belegung: **2 SWS**

Wir lesen buddhistische Handschriften, die in verschiedenen nordindischen Formen der Brahmi-Schrift geschrieben sind und aus unterschiedlicher Zeit stammen. Der Kurs richtet sich an alle, die Interesse am Variantenreichtum der alten indischen Schriften haben, oder ihre Kenntnisse über orthografische und sprachliche Besonderheiten und alte Handschriften des südasiatischen Kulturraums im Allgemeinen vertiefen möchten.

Die Unterrichtssprache ist je nach Bedarf Deutsch oder Englisch.

Grundkenntnisse des Sanskrit werden vorausgesetzt.

[12062] [Archäologie der Völkerwanderungs- und älteren Merowingerzeit \(5.-6. Jh.\)](#)

Prof. Dr. Bernd Päffgen

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110

Belegung: **2 SWS**

In der Mitte des 5. Jhs. bildeten sich in Nordgallien fränkische Herrschaftsgebilde heraus, die gentil strukturiert waren und die bisherige spätantike Provinzialkultur ablösten, aber diese zugleich auch in gewisser Weise tradierten. Archäologisch wichtig ist das Grab des Frankenkönigs Childerich in Tournai. Sein Sohn Chlodwig verfolgte eine expansive Machtpolitik, die Syagrius, den letzten römischen Statthalter in Nordgallien, ausschaltete und auch die in Südwestdeutschland ansässig gewordenen Alamannen unterwarf. Weiterhin erreichte Chlodwig die Beseitigung der konkurrierenden fränkischen Kleinkönigtümer und verfolgte eine Reichsbildung. 507 gelang den Franken der Sieg über die Westgoten in Südfrankreich. Stabilisierend wirkte die Förderung des katholischen Christentums. Unter Chlodwigs Nachfolgern wurden die Provinzen Rätien und Noricum, aber auch die Reiche der Burgunder und der Thüringer in das merowingische Großreich integriert. Vor dieser historischen Entwicklung werden relevante archäologische Fundplätze und die Entwicklung der Sachkultur behandelt.

[12071] Archäologie in der musealen Darstellung: Leben in der Bronzezeit (Übung)

Dr. Wolfgang David

Zeit/ Ort: Online: Sa., 11.15–12.45 Uhr
17.10.26, 31.10.26, 28.11.26, 16.01.27
Hörsaal: Sa. 11.15–17.45 Uhr, Schellingstr. 3, HS R 154: 14.11.26,
12.12.26, 06.02.26

Belegung: **2 SWS**

[...] Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht eine Einführung in Konzeption, Planung, Vorbereitung und Durchführung einer archäologischen Sonderausstellung oder Überlegungen zur Neukonzeption bestehender Dauerausstellungen zur Bronzezeit. [...]

[12086] Städtische und ländliche Siedlungen in den römischen Nordwest-Provinzen

Prof. Dr. Salvatore Ortisi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS M 010
Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Siedlungsformen der römischen Nordwestprovinzen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik werden ausgewählte Städte und ländliche Siedlungen exemplarisch vorgestellt und besprochen. Neben diesen typologischen Untersuchungen stehen die Veränderungen in der städtischen und ländlichen Besiedlung von der frühen Kaiserzeit bis in die Spätantike im Mittelpunkt der Betrachtungen.

[12126] Physiologus (Human-Animal Studies IX)

PD Dr. Horst Schneider

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Online per Zoom
Belegung: **2 SWS**

Anmeldung: Schneider.HorstPhilipp@kaththeol.uni-muenchen.de

Anlässlich des Erscheinens der neuen Physiologus-Ausgabe im August 2026 in der Reihe Fontes Christiani soll diese Veranstaltung dieser christlichen Naturkunde gewidmet werden. Es handelt sich um eine kleine Schrift aus dem 2. oder 3. Jahrhundert n. Chr., in welcher Tiere, Pflanzen, Steine und Misch- bzw. Fabelwesen behandelt werden. [...]

[12127] Der Berg Athos im Mittelalter (9.-16. Jahrhundert): Der (Ost-)Mittelmeerraum als Mikrokosmos

Prof. Dr. Zachary Ray Chitwood

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS E 006
Belegung: **2 SWS**

Im Mittelpunkt des Kurses stehen die Entstehung und Geschichte der monastischen Gemeinden auf dem Berg Athos (Nordgriechenland) und deren Beziehungen mit der Welt des Ostmittelmeers. Anhand dieses reichlich dokumentierten Mikrokosmos werden verschiedene Aspekte des mittelalterlichen Lebens untersucht. [...]

[12155] [Die Entstehung der Hochkulturen: Das dritte Jahrtausend v. Chr. in Vorderasien](#)

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Vorderasiens im dritten Jahrtausend, die Zeit der frühdynastischen Dynastien, des akkadischen Reichs und der Ur III-Periode. Das Material wird nach inhaltlichen Gesichtspunkten gegliedert diskutiert, sodass Einblicke in Landwirtschaft, Handel, Handwerk und städtisches Leben gewonnen werden. Ferner werden Wirtschaft und Gesellschaft ebenso thematisiert wie der Umgang mit den zahlreichen Gottheiten, Festtage und Feiern sowie Kunst und Kultur.

[12164] [Religiöse Traditionen in Japan und Ostasien](#)

Prof. Dr. Daniel Schley

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS 151

Belegung: **2 SWS**

[...] Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Grundlagenwissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen, darunter Konfuzianismus, Buddhismus, Daoismus und „Shinto“. Berücksichtigung finden dabei begriffliche, institutionelle sowie soziokulturelle Aspekte.

[12216] [Kulturhistorische Einführung ins Alte Ägypten I](#)

Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann, Prof. Dr. Julia Budka, Florian Rösch

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 106

Belegung: **2 SWS**

Zielsetzung: Überblick zu der kulturellen und geschichtlichen Entwicklung im nördlichen und mittleren Niltal sowie den angrenzenden Wüstengebieten vom Paläolithikum bis in die christliche Zeit. In den einzelnen Sitzungen werden unterschiedliche kulturelle Aspekte (wie z. B. Kunst, Architektur, Religion, Königtum etc.) in der jeweiligen Epoche zusammen mit den wichtigsten historischen Ereignissen behandelt. Einige Sitzungen sind bestimmten Themen gewidmet, die epochenübergreifend präsentiert werden. [...] Programm siehe LSF.

[12223] [Kulturgeschichte II: Außenansichten – Ägyptenrezeption](#)

Dr. Florian Ebeling

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS R 051

Belegung: **2 SWS**

[...] Die Geschichte der Ägyptenrezeption soll dabei nicht als bloße Geschichte von Skurrilitäten und Irrtümern verstanden werden, sondern als kritische Kulturgeschichte. Was sagt die Ägyptenrezeption über Herrschaftswissen und epistemische Gewalt aus? Warum wurde Ägypten als Ursprung aller Weisheit verehrt und zugleich als gefährlicher Aberglaube verdammt? [...]

[12552] [Grundlagen: Der Nahe und Mittlere Osten von der Spätantike bis heute](#)

Prof. Dr. Andreas Kaplony

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung über LSF oder per E-Mail beim Dozenten

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Islamwissenschaft (die Kulturwissenschaft von der Vergangenheit und Gegenwart der Islamischen Welt). Einleitend denken wir darüber nach, wo die Möglichkeiten und Grenzen einer Kulturwissenschaft liegen. Anschließend lernen wir die vier Perioden und etwa fünfzehn Großräume der islamischen Vergangenheit und Gegenwart kennen. [...].

[12553] [Grundzüge des rabbinischen Judentums](#)

Prof. Dr. Ronny Vollandt

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 001

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Entwicklungen und Prinzipien des rabbinischen Judentums, das sich im Vorderen Orient zwischen der Zerstörung des Zweiten Tempels und der islamischen Eroberung formierte. Dieser Zeitraum war entscheidend für die Ausgestaltung der jüdischen Religion und prägte das Judentum nachhaltig. [...]

[12554] [Sprachen, Kulturen und Literaturen des nahöstlichen Christentums](#)

Dr. Joseph Faragalla, Peter Tarras

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 001

Belegung: **2 SWS**

[12555] [Einführung in die osmanisch-türkische Geschichte](#)

Prof. Dr. Mehmet Hacisalihoglu

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 006

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung hat zum Ziel, ein Grundwissen zur Geschichte der Türken zu vermitteln. In der Vorlesung werden die Grundzüge der türkischen Geschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. Die Frage über den Ursprung der Türken, türkische Sprache und Turk-Sprachen, Zentralasien und Turkvölker im Mittelalter, die Zeit der Seldschuken (11. – 13. Jahrhundert), der Mongolen (13. Bis 16. Jahrhundert), Anatolische Seldschuken und Fürstentümer (12. Bis 16. Jahrhundert), die Osmanen und das Osmanische Reich (14. Bis 20. Jahrhundert) und die Republik Türkei werden thematisiert. [...]

[12558] [Einführung in die Iranische Geschichte: Modernes Iran im 20. Jahrhundert](#)

Prof. Dr. Leila Rahimi Bahmany

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **2 SWS**

Sprach- und Literaturwissenschaften

[13000] Lateinische Literatur im Überblick 2 (Übung)

Prof. Dr. Verena Schulz

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS F 007

Belegung: **2 SWS**

Die Übung schließt direkt an die Veranstaltung des letzten Semesters an. Im Wintersemester erarbeiten wir uns einen Überblick über die römische Literatur nach Cicero. Der Schwerpunkt liegt auf der Literatur der frühen Kaiserzeit. Wiederholen Sie bitte für die erste Sitzung Ihr Grundwissen aus "Lateinische Literatur im Überblick I".

[13001] Odyssee, Gesänge φ – ω (XXI–XXIV)

Prof. Dr. Oliver Primavesi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS F 007

Belegung: **2 SWS**

Die letzten vier Bücher der *Odyssee*, die sogenannte *Tisis*, enthalten den dramatischen Höhepunkt des Gedichts: die Bogenprobe, den Kampf mit den Freiern und die Wiedererkennung des Odysseus durch seine Frau Penelope. Doch mit dem Tod der Freier ist die Geschichte noch keineswegs zu Ende: In der oft übergangenen zweiten Nekyia begegnen ihre Seelen in der Unterwelt den Helden des Trojanischen Krieges, und das Geschehen auf Ithaka wird noch einmal aus der Perspektive der Toten gespiegelt. Dabei erhält der Freiermord eine besondere Schärfe dadurch, dass die Freier vielfach einer jüngeren Generation jener ithakesischen Familien angehören, deren Männer einst mit Odysseus nach Troja gezogen waren und unter seiner Führung nicht nach Hause zurückkehrten. Entsprechend ruft ihre Tötung die Verwandten der Freier auf den Plan und droht einen neuen Krieg innerhalb Ithakas auszulösen. Erst das Eingreifen Athenes – gleichsam als *dea ex machina* *avant la lettre* – beendet die Gewalt und erzwingt den Frieden, mit dem das Epos schließt.

Diese Vorlesung wird exemplarisch in die Interpretation Homers einführen.

Spezielle Vorkenntnisse des Griechischen bzw. der epischen Kunstsprache werden nicht vorausgesetzt, da alle interpretierten Textpassagen in der deutschen Übersetzung von Wolfgang Schadewaldt vorgestellt werden.

[13002] Inzest, Trug und Wahn: Die Dramen des Sophokles

Prof. Dr. Regina Höschele

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

[13063] [Die griechische Literatur der archaischen und klassischen Zeit](#)

PD Dr. Claas Lattmann

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **2 SWS**

Homer, Platon, Sappho, Hesiod, Aristoteles, Pindar, Xenophon, Euripides, Parmenides, Herodot, Sophokles, Demosthenes, Hippokrates, Aristophanes – wer hätte nicht von zumindest einigen dieser antiken griechischen Autoren gehört, deren Werk nicht nur in ihrer eigenen Zeit für Bewunderung gesorgt hat, sondern auch bis heute einen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der gesamten europäischen Literatur und Kultur ausgeübt hat.

In der Vorlesung wollen wir, mit Pindar gesprochen, wie eine Biene von Blüte zu Blüte huschen und uns einen Überblick über die archaische und klassische Periode der griechischen Literatur erwerben – das heißt diejenige Zeit zwischen dem 8. Jh. v. Chr. bis ungefähr 330 v. Chr., in der sie überhaupt erst ihre eigenen Formen findet und sich ein grundlegender Wandel von einer mündlichen zu einer schriftlichen Kultur vollzieht, mit allen kreativen Möglichkeiten, die mit einer solchen Transformation einhergehen. Unter Berücksichtigung der außertextlichen, historischen Verankerung der Texte in ihrem soziokulturellen Umfeld werden wir in exemplarischen Einblicken die wichtigsten Gattungen und Textsorten kennenlernen, unter anderem das Epos, die Tragödie, die Komödie, die Geschichtsschreibung, die Philosophie, die Rhetorik und neben der etwa medizinischen und astronomischen Fachschriftstellerei natürlich auch das weite Feld der Lyrik.

Alle, die an der spannenden frühen griechischen Literatur interessiert sind und sich auf das Wagnis einlassen mögen, gewinnbringende Einblicke in eine über zweitausend Jahre zurückliegende Kultur zu gewinnen, sind herzlich willkommen!

Griechisch- oder sonstige Kenntnisse sind nicht vorausgesetzt; alle Texte werden (auch) in deutscher Übersetzung vorgestellt.

[13084] [Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur](#)

Prof. Dr. Claudia Wiener

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Entwicklungslinien und Besonderheiten der römischen Epik von Ennius zu Vergil und der Weiterentwicklung in Auseinandersetzung mit Vergil bei Lucan, Silius Italicus, Statius und Valerius Flaccus.

[13118] [Tschechisch I](#) (Sprachunterricht)

Radana Dielmann

Zeit: Mo., 10.00–11.30 Uhr

Mi., 10.00–11.30 Uhr

Do., 10.00–11.30 Uhr

Ort: Schellingstr. 10, HS J 404

Belegung: **6 SWS**

In diesem Kurs lernen die Studierenden Grundlagen der tschechischen Grammatik kennen, eignen sich den Basiswortschatz des Tschechischen an und wenden Kenntnisse

aus diesen Bereichen in der Kommunikation an, wobei das Sprechen von Anfang an im Mittelpunkt steht.

Grammatische Phänomene werden anhand geeigneter Texte eingeführt, die Bezug zum Alltagsleben haben (Familie, Wohnort, Wohnung, Zeit, Tagesablauf, Stadt- und Landleben, Einkäufe, Interessen, Freizeit etc.) und die gegenwärtige tschechische Lexik (inkl. der Alltagsidiomatik) beinhalten. Der Einführung eines jeden grammatischen Phänomens wird eine Übungsphase folgen, in der die Studierenden das erworbene Wissen praktisch anwenden (eine Übungsvielfalt, kleine Wettbewerbe und Spiele sollen das „trockene“ Grammatiklernen lebendiger machen).

Die Text- und Grammatikarbeit dient als Vorbereitung für die eigene Textproduktion. Dabei geht es nicht nur um das gesteuerte Sprechen und Schreiben (Festigung des vorgegebenen Wortschatzes, der eingeführten Strukturen und Idiome in unterschiedlich gearteten Konversationsübungen und schriftlichen Aufgaben), sondern das freie Sprechen und Schreiben von eigenen kurzen Texten (mit Hilfe eines geeigneten Wörterbuches) soll von Anfang an trainiert werden.

Auch die weiteren Grundfertigkeiten – das Lesen und das Hören – sollen nicht allzu kurz kommen (das verwendete Lehrwerk beinhaltet CDs mit Hörtexten und -übungen, die im Kurs oder zu Hause verwendet werden können, und unterschiedlich komplexe Lesetexte). Einen wichtigen Teil dieses Kurses bildet auch die Ausspracheschulung.

Im Kurs wird hauptsächlich mit dem Lehrbuch "Cesky krok za krokem 1" von Lída Holá gearbeitet. Mit den Lehrunterlagen (Lehrbuch inkl. CDs, Arbeitshefte) kann sowohl im Unterricht als auch zu Hause gearbeitet werden. Weitere Übungen, Aufgaben und zusätzliche Materialien werden im LSF vorbereitet sein.

Ziel: Das Erreichen des Sprachniveaus A1 (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Nach diesem Kurs sollen Studierende in der Lage sein, sich in Alltagssituationen sprachlich zu behaupten, mit kurzen alltagsbezogenen Texten umzugehen und den Grundstock der tschechischen Grammatik sicher zu beherrschen.

[13119] [Tschechisch III](#) (Sprachunterricht)

Radana Dielmann

Zeit: Mo., 12.00–13.30 Uhr

Mi., 12.30–14.00 Uhr

Do., 12.00–13.30 Uhr

Ort: Schellingstr. 10, HS J 404

Belegung: **6 SWS**

In diesem aufbauenden Kurs erweitern wir die bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich der tschechischen Grammatik (substantivische und adjektivische Deklination im Plural, Deklination der Personalpronomina inkl. se und Pronomina kdo, co, to, Steigerung der Adjektive, Imperativ, reflexives Passiv) und vertiefen den Wortschatz deutlich (geplant sind Themen wie Jahreszeiten, Lebenslauf, traditionelle und neue Medien, Reisen nach Tschechien). Wie in den Anfängerkursen wird auch in diesem Aufbaukurs viel Zeit der mündlichen Kommunikation eingeräumt (Trainieren verschiedener Gesprächsstrategien und des Sprechverhaltens in vielfältigen lebensnahen Situationen), aber auch das oft als schwierig empfundene Hörverstehen und einige Aspekte der tschechischen Orthographie sollen stärker in den Vordergrund rücken.

Die didaktisierten Lesetexte im Lehrwerk werden ergänzt durch verschiedene kurze authentische Texte, die der Presse, der Belletristik und Dichtung entnommen werden. Im Kurs wird mit dem bekannten Lehrwerk „Cesky krok za krokem 1“ gearbeitet. Während des Semesters werden weitere Materialien auch im LSF angeboten. Es wird angestrebt,

kurze Videos in den Unterricht einzubeziehen, um auch das Seh-Hörverstehen trainieren zu können und einige Aspekte der tschechischen Landeskunde kennen zu lernen.

Ziel: Das Erreichen des Sprachniveaus A2+ (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Verbesserung der kommunikativen Kompetenz sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich, Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, Ausbau der Grammatikkenntnisse, sicherer Umgang mit Hilfsmitteln (Grammatiken und Wörterbüchern, inkl. Online-Ratgeber).

[13146] [Sockel Semantik, Lexikologie, Lexikographie](#)

José Nicolás Marínez Gómez

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 112

Belegung: **2 SWS**

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann. Sie beschäftigt sich also mit der 'Inhaltsseite' sprachlicher Zeichen (welcher Art auch immer) und nicht, wie die Phonetik, mit deren Ausdrucksseite. Leitfragen des Moduls sind:

- Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?
- Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?
- Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?
- Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?
- Wie und warum ändern sich Bedeutungen?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

[13456] [Grundlagen der Buchhandels- und Verlagsgeschichte](#)

Prof. Dr. Johannes Frimmel

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1306 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Buch- und Verlagswesens von 1450 bis zur Nachkriegszeit. Zunächst vor-gestellt werden Johannes Gutenberg, der den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfand, die Ausbreitung der neuen Technologie in Europa im 15. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf Humanismus und Reformation. Es folgt eine Darstellung der buchhandelsgeschichtlichen Epochen des Tausch- und Nettozeitalters und der vieldiskutierten „Leserevolution“ im Zeitalter der Aufklärung. [...]

[13467] [Gesellschaftskritik in zeitgenössischer Essayistik und Literatur aus Osteuropa](#)

PD Dr. Anja Burghardt

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 201

Belegung: **2 SWS**

In den 1990er-Jahren bemerkte der polnische Solidarnosc-Aktivist David Warszawski: „Wer das Jahr 1989 erlebt hat, hat nicht das moralische Recht, Pessimist zu sein.“ Durchaus ähnlich nimmt Michal Hvorecký in seinem kürzlich erschienenen Essayband Dissident das Ende der CSSR 1989 als einen Referenzpunkt für seine kritische Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Slowakei: Beginnend mit seinen Erinnerungen an das Glücksgefühl angesichts der damals neuen Freiheiten, reflektiert er kritisch gesellschaftliche Veränderungen der letzten Jahre. Er reflektiert kritisch Veränderungen der letzten Jahre wie den Populismus und die zunehmende Verengung von Spielräumen für freie Meinungsäußerung und Lebensgestaltungen.

„Gesellschaftskritik“ meint eine lebendige Debattenkultur zu aktuellen Entwicklungen in der Essayistik und Literatur verschiedener osteuropäischer Länder, die zunehmend auch in deutschen und englischen Übersetzungen Aufmerksamkeit erfährt. Neben essayistisch-philosophischen gibt es literarische Texte (in allen Gattungen, häufig auch in der politischen Lyrik, die – angesichts von Krieg und Repressionen – derzeit ein beachtliches Revival erfährt), die sich ebenfalls kritisch zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen positionieren. Anhand verschiedener Schwerpunkte werden wir aktuelle Texte diskutieren, die mit ihrer Kritik zu einer Stärkung der Zivilgesellschaft beitragen oder eine solche aus dem Exil fordern: Krieg, Migration / Exil, imperiales Erbe sowie die Rolle von Sprache(n) in postkolonialen Kontexten, Antisemitismus und Rassismus, Homophobie und die Feier der Familie, oder auch Kritik an der Umweltzerstörung sind zentrale Themen, die in den Positionierungen gegen (Rechts-)Populismus und für eine Verteidigung der Demokratie prominent sind. Das Themenspektrum ist so breit wie die (Herkunfts-)Länder der Autor*innen vielseitig sind: Ukraine, Belarus, Russland, Serbien u.a. Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens, Bulgarien, die Slowakei, Tschechien und Polen, aber auch Georgien oder die Republik Moldau (zu erwähnen wären zudem Ungarn, Rumänien, Albanien oder die baltischen Staaten).

Das Seminar setzt sich verschiedene Ziele: In Form von close readings werden wir den Argumentationsweisen bzw. literarischen Verfahren nachgehen, derer sich die Texte bedienen. Dafür werden wir uns jeweils einen kurzen Überblick über die gesellschaftspolitische Situation verschaffen, in der der Text entstanden ist. Abgesehen von einer Kenntnis gegenwärtiger Proteste und kritischer Debatten in Osteuropa strebt das Seminar eine Erhellung der Frage an, ob es eine Spezifik dieser Kritik gibt: Wie wird auf Erfahrungen aus sozialistischer Zeit und den hier gegebenen (massiven) Einschränkungen der Meinungsfreiheit Bezug genommen? Wird diese Vergangenheit als Diktatur erinnert? Welche Rolle spielen Traditionen der „Dissidenz“ (Hvorecký) und „dissidentisches Denken“ (Martin Marko)? Welchen Stellenwert nehmen die erfahrenen – sei es selbst erlebten, sei es in Familien und Freundeskreisen erzählten – Unsicherheiten im Zuge der staatlichen Umstrukturierungen (während der 1990er- und 2000er-Jahre) in diesen Texten ein? Lässt sich eine (in diesem Sinne spezifische) osteuropäische Gesellschaftskritik ausmachen?

[13468] [Degeneration. Literatur und Psychiatrie im russischen 19. Jahrhundert](#)

Prof. Dr. Riccardo Nicolosi

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS E 318

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung will die Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Psychiatrie im Russland des ausgehenden 19. Jahrhunderts am Beispiel der Theorie der „Degeneration“ untersuchen. Im Zentrum steht die narrative und rhetorische Verfasstheit der Degeneration als ein antimodernistisches Erzählmodell, das in Russland in Auseinandersetzung mit westeuropäischen Poetologien und Epistemologien entsteht. [...]

[13482] [Die literarischen Abenteuer eines tschechischen Autors im Exil \(Egon Hostovský\)](#) (Seminar)

Dr. Alexander Kratochvíl

Zeit: Mi., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS E 318

Belegung: **2 SWS**

Egon Hostovský (1908–1973), tschechoslowakischer Schriftsteller jüdischer Herkunft, zählt zu den wichtigsten Autoren der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts, insbesondere wegen seiner psychologisch sehr dichten Romane über Entwurzelung, Exil, Angst und Identität. Er durchlebte ein zweifaches Exil (Nationalsozialisten, Kommunisten). [...]

[13504] [Fremde-Erlebnisse imaginieren: polnische Reisetexte](#) (Seminar)

PD Dr. Anja Burghardt

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 103

Belegung: **2 SWS**

"Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen" gehört zu den gängigen Wendungen, die das Unterwegssein mit einer literarischen Form verknüpfen. Kaum ein Motiv der Literatur verfügt über eine so lange Geschichte wie das der Reise. Und wie schon seit langer Zeite von Reisen erzählt wird - und damit zu ihrem Imaginieren eingeladen -, so ist auch die Art und Weise des Erzählens ausgesprochen vielseitig. [...]

[13574] [Tschechisch – In der Sprache des Originals: Audiovisuelle Medien](#) (Sprachunterricht)

Radana Dielmann

Zeit: Mi., 14.00–16.00 Uhr

Ort: Schellingstr. 10, HS J 404

Belegung: **2,5 SWS**

In diesem Kurs trainieren die Studierenden intensiv ihre Sprachkompetenzen in Hörverständnis bzw. Seh-Hörverständnis und lernen einige wichtige tschechische Video- und Filmbeiträge kennen. Anhand von didaktisierten sowie authentischen Hörübungen, kurzen Videos und Filmen bekommen die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, tschechische Sprache, Land und (Film)Kultur besser zu erkunden und zu verstehen. [...]

[13796] Urheberrecht für Geisteswissenschaftler (Buch- und Mediengeschichte)

Dr. Lucie Antoine

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm, HS V005

Belegung: **2 SWS**

[14447] Aufnahme, Montage und das Kino: Lektüren filmwissenschaftlicher Texte
(Seminar)

PD Dr. Anja Burghardt

Zeit/Ort: 15.10.26, Do., 18.15–19.45 Uhr, HG, HS E 318

29.10.26, Do., 18.15–19.45 Uhr, HG, HS E 318

20.11.26, Fr., 12.00–18.00 Uhr, HG, HS M 207 11.12.26, Fr., 12.00–16.00
Uhr, HG, HS M 207

Belegung: **1 SWS**

Zentral unter den frühen Texten zur Filmtheorie sind sowjetische Reflexionen dieses Mediums. Ausgehend von Dziga Vertovs Manifesten (wie "Kinoglaz") und Ejzenštejns Diskussionen der Montage ("Montage der Attraktionen") werden wir einschlägige Texte zur Theorie des Films und des Kinos aus unterschiedlichen Ländern und Zeiten diskutieren.

[14449] Übung: Die literarischen Abenteuer eines tschechischen Autors im Exil
(Egon Hostovský) (Übung)

PD Dr. Alexander Kratochvil

Zeit: Mo., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS E 318

Belegung: **1 SWS**

nur zusammen mit dem Seminar belegbar

[14453] Film und Literatur im osteuropäischen Kino (Seminar)

PD Dr. Anja Burghardt

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 323

Belegung: **1 SWS**

Das Seminar widmet sich dem Verhältnis zwischen Film und Literatur in verschiedenen Hinsichten: Literaturverfilmungen, die im Filmschaffen ganz unterschiedlicher osteuropäischer Regisseure eine große Rolle spielen, gehören selbstverständlich dazu. Zudem die Hommage an eine Autorin oder einen Autor, wie beispielsweise jüngst Agnieszka Hollands „Franz K.“, Wojciech Jerzy Has' „Sanatorium zur Sanduhr“, das für das Erzählwerk des polnisch-jüdischen Autors Bruno Schulz eine filmische Kunstform findet [...].

[14805] [Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten Theoriestücken](#)

Prof. Dr. Florian Mehltrittter

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. Außerdem wird durch eine Auswahl von kürzeren Theorietexten neben der geschichtlichen die systematische Betrachtungsweise von Literatur eingeübt. [...]

[14828] [Bestiari, lapidari, magie: un percorso nella letteratura italiana \(XIII-XXI secolo\)](#) (italienisch)

PD Dr. Gaia Gubbini

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 110

Belegung: **2 SWS**

Seguendo il filo delle riflessioni critiche già sviluppate nelle numerose pubblicazioni e ricerche della docente dedicate ai sensi, la Vorlesung si propone di esaminare tale dimensione sensoriale della letteratura italiana nella sua diacronia, dal Medioevo alla contemporaneità. [...]

[14829] [Oriente fra realtà e finzione nella letteratura italiana](#)

Prof. Dr. Florian Mehltrittter

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 110

Belegung: **2 SWS**

Seminario in Co-Teaching: Dr. Matteo Cazzato, Prof. Dr. Florian Mehltrittter

Il seminario intende focalizzarsi su alcuni casi specifici nel corso della storia letteraria italiana, e ricostruire attraverso un lavoro di *close reading* sui testi il modo in cui, all'interno di determinati contesti culturali, vengono costruite e/o utilizzate immagini dell'Oriente. Si incontreranno così situazioni in cui l'assimilazione parte da dati di realtà, e dall'incontro effettivo coi testi del mondo orientale, giunti in traduzione. In altri casi, invece, vedremo la presenza di stereotipi e pregiudizi, determinati da un *background* socio-culturale specifico, o da manipolazioni volontarie. Ancora, il mondo orientale può diventare elemento comunicativo, simbolo, per parlare di verità profonde, e negate dal sistema culturale occidentale dominante in un dato momento, o ancora asurgere ad emblema di autenticità.

Masterseminar im Modul "Geschichte, Kultur, Text" des Masters "Italienstudien", kombinierbar mit der Vorlesung "Italienischer Orient". Die Sprache des Seminars ist Italienisch, die der Vorlesung ist Deutsch. Das Seminar steht auch Studierenden des Masters "Romanistik" offen.

Die Textauszüge aus der italienischen Literatur vom Trecento bis zur Moderne werden am Semesteranfang zur Verfügung gestellt.

BEGINN erst am 22. Oktober wegen des Retreats des Exzellenzclusters "Cross-Cultural Philology"!!

[14830] [Italienischer Orient](#)

Prof. Dr. Florian Mehltritt

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 110
Belegung: **2 SWS**

[14835] [Einführung in die Programmierung für PhilologInnen](#) (Praxisseminar)

Dr. Sascha Resch

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 117
Belegung: **2 SWS**

In unserer Übung werden wir erfahren, dass die Computer-Programmierung kein 'Hexenwerk' ist. Wir lernen die allgemeinen Grundlagen kennen (Aufbau von Computerprogrammen, Unterschiede zwischen Programmiersprachen, Variablenkonzepte, Algorithmen etc.) und begeben uns direkt in *medias res* und erstellen erste Skripte mit der Programmiersprache Python.

Nach den allgemeinen Grundlagen wollen wir in den Bereich der programmiertechnischen Textverarbeitung einschwenken, wie sie bei der digitalen philologischen Arbeit benötigt wird: Wie kann man z.B. (TEI) XML-Dokumente einlesen und verarbeiten? Oder wie kann man die Texte mithilfe eines Taggers bearbeiten?

Durch die praktische Anwendung schulen wir nicht nur unsere Fähigkeiten im Bereich der IT und Software-Entwicklung. Wir werden auch die (praktischen und logistischen) Grenzen der digitalen Ansätze und ihrer Interpretierbarkeit kennenlernen.

Der Kurs beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit italienischem Textmaterial, aber auch die Analyse z.B. deutscher, englischer, französischer, spanischer oder portugiesischer Texte ist je nach Interesse der Teilnehmenden möglich.

Die Übung richtet sich explizit an EinsteigerInnen, Programmierkenntnisse sind **nicht** erforderlich.

Bitte bringen Sie einen eigenen PC mit, damit wir gemeinsam Python-Skripte schreiben, testen und verbessern können (egal ob Windows, Mac oder Linux-Derivat). Die Installation der erforderlichen Software (Python etc.) nehmen wir gemeinsam in der ersten Sitzung vor.

Es ist geplant, die Übung auf Deutsch zu halten, es ist aber auch möglich, multilingual zu arbeiten (z.B. für interessierte Austauschstudierende).

Don't worry about your language skills: If necessary, we can also switch (temporarily) to English or Italian and work multilingually.

[14852] [Corso di conversazione B1/B2 – L'italiano attraverso il teatro](#) (Landeskunde)
(italienisch)

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS R 025A
Belegung: **2 SWS, Anmeldung über LSF**

Imparare l'italiano attraverso il teatro/Italienisch lernen beim Theaterspielen. Attraverso tecniche e metodi della pedagogia teatrale e sulla base di testi (teatrali e non) di autori e autrici italiani/e, di epoche diverse, ci si ripropone di sviluppare soprattutto compe-

tenze orali (e solo in parte la produzione scritta). Improvvisazione teatrale, lettura interpretativa e rielaborazione scritta di testi di diverse tipologie sono tra gli strumenti utilizzati. [...]

[14853] [Kulturkunde C1](#) (Landeskunde) (italienisch)

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Lehturm, HS VU104

Belegung: 2 SWS, Anmeldung über LSF

Momenti e personaggi della storia della televisione italiana., Il corso prevede una modalità "mista": input dell'insegnante, discussione, lavori individuali. Il corso sarà integrato dalla visione di materiale video e da una riflessione su di esso, occasionalmente anche in orario diverso da quello della lezione. [...]

[14854] [Vertiefungsübung – Traduzione dal tedesco all'italiano](#) (italienisch)

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 106

Belegung: 2 SWS

Durante il corso ci si occuperà della traduzione (dal tedesco all'italiano) di testi di tipologie diverse (ad es. articoli di giornale, articoli specialistici e divulgativi, canzoni, vignette) che veicolano vari modi di percepire e rappresentare la realtà italiana. [...]

[14862] [Conversazione B2](#) (italienisch)

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Fr., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Online

Belegung: 2 SWS

Anmeldung per Email an:

Stefano.Usmari@lrz.uni-muenchen.de

Il corso di conversazione si terrà online.

Eventuali indicazioni bibliografiche verranno fornite all'inizio del corso.

[14864] [Gruppo di lettura](#) (italienisch)

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 218

Belegung: 2 SWS

Anmeldung per E-Mail an:

Stefano.Usmari@lrz.uni-muenchen.de

Il corso, che avrà una cadenza settimanale, si rivolge a studentesse e studenti con una conoscenza dell'italiano a partire dal livello B2. Durante il semestre si leggeranno libri scritti in italiano a partire dagli inizi del XX secolo. [...]

Politik- und Sozialwissenschaften

[15001] Sozialstrukturanalyse

Prof. Dr. Josef Brüderl, Dr. Gerrit Bauer

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **2 SWS**

Das Modul ist eine Einführung in die Analyse der Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich. Nach der Klärung einiger Grundbegriffe werden drei Themenbereiche behandelt: 1) Struktur und Wandel der Bevölkerung, 2) Verteilung und Wandel privater Lebensformen, 3) Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit. Zu allen drei Bereichen werden theoretische Modelle und empirische Befunde vorgestellt.

[15002] Tafelübung zur Vorlesung Sozialstrukturanalyse

Dr. Gerrit Bauer

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS A 140

Belegung: **2 SWS**

Die vorlesungsbegleitende Tafelübung dient der Verfestigung und praktischen Anwendung des Wissens aus der Vorlesung.

Das Modul ist eine Einführung in die Analyse der Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich.

[15025] Politische Philosophie und Erkenntnistheorie: Kant, Hegel, Nietzsche

Prof. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann

Zeit: Di., 18.00–19.30 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **2 SWS**

Um die Jahrhundertwende von 1900 antwortet der US-amerikanische Pragmatismus auf den Krieg der Ideologien, der sich philosophisch in der Konfrontation von Idealismus und Materialismus präsentiert und versucht dergleichen Grundsatzdiskussionen zu vermeiden, indem die Frage der Wahrheit auf die Frage nach der Nützlichkeit reduziert wird. [...]

Im LSF keine Einschreibung nötig oder möglich. Für die Vorlesungsmaterialien und weitere Infos bitte per Mail anmelden: M.Mann@lmu.de

[15199] Einführung in die Soziologie

Prof. Dr. Jasmin Siri, Anne-Sophie Deiß

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **2 SWS**

Was ist Gesellschaft? Und wie kann die Soziologie uns dabei helfen, sie zu verstehen? Die Vorlesung zur Einführung in die Soziologie vermittelt Grundbegriffe der soziologischen Analyse und führt in das soziologische Denken ein. Sie lernen, dass Begriffe wie „Handeln“, „Kommunikation“ oder „Normen“ für

Soziolog:innen etwas anderes bedeuten als in der Alltagssprache und dass Soziolog:innen soziales Handeln, soziale Probleme und Konflikte auf eine ganz bestimmte Art und Weise betrachten. [...]

Naturwissenschaften

[16016] Einführung in die Informatik: Programmierung und Softwareentwicklung

Prof. Dr. Marie-Christine Jakobs, Dr. Philipp Wendler

Zeit: Mi., 14.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 140

Belegung: **3 SWS**

[16023] Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)

Prof. Dr. Christoph Kern

Zeit: Mo, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **1 SWS**

[16024] Wirtschafts- und Sozialstatistik

Prof. Dr. Christoph Kern

Zeit: Do, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **3 SWS**

[16082] Einführung in die Informatik: Programmierung und Softwareentwicklung

Prof. Dr. Marie-Christine Jakobs, Dr. Philipp Wendler

Zeit: Mi., 14.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 140

Belegung: **3 SWS**

[16090] Statistik I: Deskriptive Statistik für Nebenfach

Dr. Anna-Carolina Haensch

Zeit/Ort: Mi., 12.15–13.45 Uhr, HG, HS M 118

Do. 14.15–15.45 Uhr, HG, HS B 201

Belegung: **4 SWS**

Selbsteinschreibung über Moodle:

<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=35918>

[16650] Statistik III für Nebenfachstudierende (Übung)

Jan Anders, Lisa Schmierer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS E 004

Belegung: **2 SWS**

[19000] [Allgemeine Biologie: Prinzipien–Forschungsfelder– Geschichte](#)

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Mi., 14.00–15.30 Uhr,

Ort: 14.10.26, Butenandtstr. 13 (F) Liebig, HS F 0.002 ab 21.10.26, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019, ab 13.01.27 Großhad. Str. 2 (B) - Gr. Biologie B00.019

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung Allgemeine Biologie stellt verschiedene Forschungsfelder der Biologie vor.

[19007] [Grundlagen der Zellbiologie](#)

Prof. Dr. Dario Leister et al.

Zeit/Ort: Mo., 12.30–14.00 Uhr, 12.10.26 bis 02.11.26: Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

ab 09.11.26 bis 25.01.27: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B00.019

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung Zellbiologie werden die Grundlagen biologischer Systeme auf zellulärer Ebene vermittelt. Hierbei wird die Zelle als Grundeinheit des Lebens definiert. Folgende zentrale Themen werden behandelt: Struktur, Aufbau und Unterschiede prokaryotischer und eukaryotischer Zellen, Struktur und Funktion von Zellorganellen, extrazelluläre Strukturen, Entstehung von Organellen und Endosymbiontentheorie.

[19008] [Grundlagen der Molekularbiologie](#)

Dr. Andreas Brachmann, Prof. Dr. Wolfgang Enard

Zeit: Di., 12.00–13.30 Uhr, 13.10.26 bis 19.01.27

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung Molekularbiologie führt in die grundlegenden Aspekte der Genetik ein. Diese sind insbesondere die Grundlagen der klassischen Genetik, die Struktur der Nukleinsäuren, Replikation, DNA-Schäden, DNA-Reparatur, Mutation, Rekombination, das zentrale Dogma der Molekularbiologie, Transkription, der genetische Code, Translation, Regulation der Genexpression, sowie rekombinante DNA-Technologie und DNA-Klonierung. [...]

[19102] [Vielfalt des Lebens – Tree of life](#)

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Do., 10.30–12.00 Uhr,
Fr., 12.00–13.30 Uhr,

Ort: 15.10.26 bis 20.11.26: Planegg, Großhaderner Str. 9, HS N 00.001
ab 26.11.26: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **4 SWS**

Die Vorlesung Formen- und Artenvielfalt vermittelt einen Eindruck über die komplette organismische Vielfalt und erläutert die Evolution, die zu dieser geführt hat. Organismengruppen, die in der Vorlesung besprochen werden, umfassen diverse Einzeller, Pilze, Pflanzen und Tiere, inklusive einer kurzen Einführung in die Evolution des Menschen. [...]

[19114] [Grundlagen der Ökologie, Verhaltensbiologie und Evolutionsbiologie](#)

Prof. Dr. Nils Dingemanse et al.

Zeit: Fr., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **2 SWS**

Dieses Modul präsentiert und veranschaulicht grundlegende Konzepte in Ökologie und Evolutionsbiologie. Es beleuchtet und integriert die Prozesse, über verschiedene Organisationsebenen: Individuen, Populationen, Arten und Gemeinschaften. [...]

[19116] [Biomoleküle](#)

Prof. Dr. Bettina Bölter et al.

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr, 12.10.26 bis 30.11.26

Di., 08.30–10.00 Uhr, 13.10.26 bis 24.11.26

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **2 SWS**

Im Modul Biomoleküle wird theoretisches und praktisches Grundverständnis für biochemische Denk- und Arbeitsweisen vermittelt. Die in der Vorlesung erworbenen Grundkenntnisse werden anhand von repräsentativen Beispielen in der Übung vertieft. In der Vorlesung Biomoleküle werden die Grundlagen der allgemeinen Biochemie sowie des zellulären Stoffwechsels vermittelt.

[19132] [Pflanzenwissenschaften II](#)

Prof. Dr. Dario Leister et al.

Zeit/Uhr: Blockveranstaltung: Zeit und Termine siehe LSF

Ort: Planegg, Großhad. Str. 4, HS siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Lerninhalte der Vorlesung Molekulare Pflanzenwissenschaften sind vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse in Kernthemen der Physiologie, Entwicklung und Biochemie der Pflanzen. Auf methodischem Gebiet werden vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der physiologischen, biochemischen und molekular-biologischen Analytik vermittelt sowie die Studierenden in der Interpretation von Daten geschult. Die Vorlesung Molekulare Pflanzenwissenschaften führt ein in erweiterte Aspekte der molekularen Pflanzenwissenschaften, dies sind insbesondere: [...]

[19254] [Neuroimmunology](#) (englisch)

Prof. Dr. Edgar Meinl et al.

Zeit: Mo., 14.00–15.30 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 01.019

Belegung: **2 SWS**

[19462] [Einführung in die Meeresbiologie](#)

Prof. Dr. Martin Heß, Prof. Dr. Roland Melzer, Dr. Timea Neusser

Zeit: Do., 17.00–18.30 Uhr

Ort: Planegg, Großhad. Str. 2, HS B 01.019

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt Einblicke in die vielfältigen Bereiche des komplexen Wissensgebietes der Meeresbiologie. Behandelt werden folgende Themen in noch nicht festste-

hender Reihenfolge: (1) Geschichte und Methoden der Meeresforschung, (2) Ozeanographie, Klimatologie, (3) Osmoregulation und Atemphysiologie, (4) Übersicht marine Lebensräume + Pelagial, (5) Lebensraum Felslitoral und Seegraswiese, (6) Marine Ressourcen, (7) Lebensraum Korallenriff, [...]

[19572] [Grundlagen der Biologie für Nebenfächer, Teil 1](#)

Prof. Dr. Wolfgang Enard

Zeit: Mo., 08.00–09.30 Uhr

Ort: online

Belegung: **2 SWS**

[20141] [Spezielle Anthropogeographie II: Mensch–Umwelt Beziehungen](#)

N.N.

Zeit: Mi., 08.15–9.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C106

Belegung: **2 SWS**

[20142] [Spezielle Anthropogeographie I: Geographie der Dienstleistungsökonomie](#)

Prof. Dr. Johannes Glücker

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C106

Belegung: **2 SWS**

[T1AP-BN] [Einführung in die Physik für Chemiker und Biologen 1](#)

Prof. Dr. Ralf Jungmann, Dr. Martin Benoit

Zeit: Mo., 09.00–10.30 Uhr, Beginn: 19.10.26

Ort: Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

Belegung: **2 SWS**

Wichtige Hinweise und Termine

Für die Teilnahme am Studium Generale möchten wir auf folgende Punkte dringend hinweisen:

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen des Studium Generale, die nicht als Studierende an der Universität immatrikuliert sind, müssen nach den Vorschriften der Hochschulgebührenverordnung als Gaststudierende eingeschrieben sein.
2. Für die Teilnahme an virtuellen Lehrveranstaltungen, für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen im LSF und für das Herunterladen von Lehrmaterialien benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung.
3. Bei Fragen zur Veranstaltungsbelegung wenden Sie sich bitte an die entsprechende Studiengangskoordination oder Fachstudienberatung. Rückfragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen sind an die betreffenden Institute, Lehrstühle oder Lehrenden zu richten.
4. Die Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Semesterwoche.
5. Bei der Zeitangabe c.t. beginnen die Vorlesungen um XX.15 Uhr.
6. Alle Ortsangaben – z. B. Hörsaal (HS) HG B 101 – beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf Hörsäle des Hauptgebäudes der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1.
7. Die Nummer vor jeder Veranstaltung – z. B. [03044] – ist die so genannte Veranstaltungsnummer, oder amtliche Belegnummer. Diese muss bei der Einschreibung in das Gaststudium mit angegeben werden und in den Studiausweis (bei Entrichtung einer Gebühr von 100 oder 200 €) eingetragen werden.
8. Kurzfristige Änderungen von Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem Internet (www.lsf.lmu.de).

Termine:

Einschreibungstermin für das Wintersemester 2026/27 (Erstimmatrikulation) für Gaststudierende: bis 18. September 2026

Antragsformular per Post oder in den Briefkasten am Hauptgebäude der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1

Rückmeldung für das Wintersemester 2026/27 für Gaststudierende: Überweisung der Gebühren bis spätestens 14. September 2026

Vorlesungsbeginn:	Mo., 12. Oktober 2026
Vorlesungsende:	Fr., 05. Februar 2027
Vorlesungsfrei:	24.12.2026 bis 05.01.2027

Hinweis für das Sommersemester 2027:

Die Vorlesungszeit beginnt am Montag, den 12.04.27 und endet am Freitag, den 16.07.2027.

Lehrpersonen

A		F	
Adamec Jiri	28	Faragalla Joseph	45
Adelowo Jacqueline	32	Feuerriegel Stefan	29, 32
Albrecht Christian	26	Fichtner Daniel	28
Alipour Jean-Victor	32	Fischer Florian	28
Anselm Reiner	7, 22, 26	Fischer Karsten	6
Anslinger Katja	28	Freyberger Klaus	42
Anthanasios Stefanos	20, 21	Frimmel Johannes	49
Antoine Lucie	52	Fromm Sophie	28
Arneth Martin	7, 22		
Assmann Aleida	8		
B		G	
Backhaus Knut	14	Gäde Gerhard	13
Baringhorst Sandra	32	Gebhard Julia	28
Bauer Gerrit	56	Giannini Alessandro	27
Bausback Winfried	8	Glück Jan	19
Becker Niels	19	Glücker Johannes	60
Bender Sebastian	38	Gödl Maximilian	32
Benoit Martin	60	Gollwitzer Mario	40
Berger Maximilian	28	Graw Matthias	28
Birstiel Tilmann	12	Groth Olwen Charlotte	28
Bölter Bettina	59	Gsell Beate	27
Brachmann Andreas	58	Gubbini Gaia	53
Braesel Michaela	36	Güthoff Elmar	18
Brückner Ulrich	5		
Brüderl Josef	56	H	
Budka Julia	44	Haase Maximilian	28
Burghardt Anja	51, 52	Hacisalihoglu Mehmet	45
Burgmayer Claudia	5	Hadjinicolaou Yannis	36
Burioni Matteo	5	Haensch Anna-Carolina	57
Burkert Steffen	31	Häfner Gerd	13
C		Haltern Ulrich	6
Chitwood Zachary Ray	43	Hardt Axel	8
Clasen Ina	28	Hartenstein Friedhelm	23, 24
Cromme Rasmus	11	Hartmann Belinda	16
D		Haszprunar Gerhard	6
Dambaur Andreas	32	Heidel Andreas-Christian	25
Dammast Lino	28	Heim Manfred	15, 21, 22
David Wolfgang	43	Heinemann Isabel	35
Dembinski Matthias	5	Heitmann-Gordon Henry	34
Diagne Mariama	37	Hermann Hans-Georg	27
Dielmann Radana	47, 48, 51	Heß Martin	59
Dingemanse Nils	59	Hinz Martin	22
E		Hoffmann Friedhelm	44
Ebeling Florian	44	Holley Stephanie	28
Eberhardt Verena	24	Holzer Irene	8
El Maaroufi Asmaa	8	Homolka Walter	7
Elsas-Nicolas Ralf	28	Höschele Regina	46
Enard Wolfgang	58, 60		
Engel Alexander	35		
Engelhart Andreas	11		
		J	
		Jacobi Christine	8, 23
		Jacobi Michael	28
		Jahn Sandro	6
		Jessen Herle-Christin	12
		Junge Sophie	37
		Jungmann Ralf	60

K

Kadereit Gudrun	7
Kaplony Andreas	11, 45
Kern Christoph	57
Knoke Thomas	7
Kolb Jannis	31
Kölbel Ralf	27
Krämer Steffen	37
Kranz Johann Joachim	30, 31, 32
Kratochvil Alexander	51, 52
Kruip Gerhard	16

L

Lang Maria	14
Lattmann Claas	47
Leister Dario	58, 59
Lenz Christian	37
Lercari Nicola	41
Liane Paul	28
Liedl Tim	12

M

Mandrella Isabelle	17
Martin Schulze Wessel	8
Martínez Gómez José Nicolás	49
Mauser Wolfram	6
McCabe Kerry	30
Mehltretter Florian	53, 54
Meinl Edgar	59
Melzer Gudrun	42
Merkert Katharina Luise	24
Michl Andrea	18
Müller Augustinus	13
Mützel Elisabeth	28

N

Nägele Thomas	6
Naurath Elisabeth	7
Ney Thornton Alyssa	38
Nicolosi Riccardo	51
Niedhammer Martina	36
Nikolakopoulos Konstantinos	20
Novick Tamar	35

O

Olchawa Joanna	36
Orsi William D.	6
Ortisi Salvatore	43
Otto Adelheid	44
Otto Ulf	11
Overmann Jörg	7

P

Päffgen Bernd	42
Patel Kiran	5
Paulus Christof	6
Paulus Markus	40
Peldschus Steffen	28
Peschel Klaus Oliver	28
Pöhlmann Matthias	23, 26
Primavesi Oliver	46

R

Rahimi Bahmany Leila	45
Rathert Wolfgang	37
Räuchle Viktoria	41
Rebenich Stefan	6
Reiner Martina	18
Resch Sasha	54
Richter Andreas	30
Rittberger, Berthold	5
Robatzek Silke	7
Roesner-Lagao David	11, 38

S

Sans Georg	8
Schäffer Benno	28
Schambeck sf Mirjam	39
Schärftl-Trendel Thomas	14, 15
Schiedermaier Joachim	12
Schley Daniel	44
Schmidt Klaus	32, 33
Schneider Horst	43
Schönemeyer Karl Markus	28
Schönherr-Mann Hans-Martin	56
Schöpfer Jutta	28
Schüller Lorena	29
Schulz Verena	46
Sinicina Inga	28
Siri Jasmin	56
Spehr Christopher	8, 23
Spickhoff Andreas	27
Stahl Hendrik	31, 32
Stibor Herwig	7
Susak Mara	40
Szymanski-Düll Berenika	11

T

Tarras Peter	45
Tauber Christine	37
Tenzer Helene	29
Thurner Martin	17
Trein Lorenz	26, 39

U

Usmari Stefano	54, 55
----------------	--------

V

Videsott Paul	5
Vogt Markus	7
Voigt Christiane	7
Vollandt Ronny	45

W

Wagendorfer Martin	34
Wagner Meike	11
Waigel Theo	5
Wallraff Martin	25
Walter Christian	27
Weidenfeld Werner	5
Weller Ingo	29
Wiener Claudia	47
Wimmer Angelika	16
Woitass Monika	6

Wolffsohn Michael	8			
Wörheide Gert	6			
Wörner-Edle von Faßmann Ulrike	11	Zinka Bettina		28

Z

Redaktionsadresse:
Universität München
Zentrum Seniorenstudium
Hohenstaufenstraße 1, 80801 München
E-Mail: seniorenstudium@lmu.de

Impressum
STUDIUM GENERALE
wird herausgegeben vom Präsidium der Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Verantwortlich:
Prof. Dr. Elisabeth Weiss
Wintersemester 2026/27, Stand **06.10.2026**